



Meine elektronische
Gesundheitsakte.
Meine Entscheidung!

Implementierungsleitfaden XDS-Metadaten (XDSDocumentEntry)

Leitfaden zur Registrierung von CDA Do-
kumenten mit IHE Cross-Enterprise Docu-
ment Sharing in ELGA (Version 3)

Zur Anwendung im österreichischen Ge-
sundheitswesen [1.2.40.0.34.7.6.9.3]

Datum: 01.10.2021
Version: 3.0.2+20240715
Status: Normativ



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36

Inhaltsverzeichnis

1 Zusammenfassung	7
2 Informationen über dieses Dokument	8
2.1 Impressum	8
2.2 Haftungsausschluss	8
2.3 Sprachliche Gleichbehandlung	8
2.4 Lizenzinformationen	8
2.4.1 Urheber- und Nutzungsrechte von anderen Quellen ("Third Party IP")	9
2.5 Verbindlichkeit	9
2.6 Verwendete Grundlagen und Bezug zu anderen Standards	9
2.7 Wichtige unterstützende Materialien	10
2.8 Bedienungshinweise	10
2.8.1 Farbliche Hervorhebungen	10
2.8.2 PDF-Navigation	11
3 Harmonisierung	12
4 Einleitung	13
4.1 Intention und Abgrenzung	13
4.2 Gegenstand dieses Dokuments	13
4.2.1 XDS Folder	13
4.2.2 XDS Submission Sets	13
4.3 Hinweise zur Verwendung des Dokuments	13
4.3.1 Codesysteme und Value Sets	13
4.3.2 OID	14
4.4 Allgemeines zu Dokumenten in ELGA	14
4.4.1 Dokumentlebenszyklus und XDS-Transaktionen	14
4.4.2 Größenbeschränkung	15
4.5 Allgemeines zu XDS-Metadaten	15
4.5.1 Metadaten aus unstrukturierten Dokumenten	15
4.5.2 Metadaten aus strukturierten Dokumenten (CDA)	16
4.5.3 Metadaten aus "On-Demand Documents" (ODD)	16
4.5.4 Metadaten aus Bilddaten (KOS)	16
4.5.5 XDS Metadaten im Vergleich IHE vs. ELGA	16
4.6 Überblickstabelle der XDS-I Metadaten für DICOM KOS Objekte	16
4.7 Überblickstabelle der XDS Metadaten für HL7 CDA Objekte	20
5 XDS-I Metadaten für DICOM KOS Objekte	23
5.1 XDS Metadaten 1: aus dem DICOM KOS Objekt abgeleitet	26
5.1.1 author	26
5.1.2 classCode (und classCodeDisplayName)	30
5.1.3 confidentialityCode	31
5.1.4 creationTime	31
5.1.5 eventCodeList (und eventCodeListDisplayName)	32
5.1.6 languageCode	33

1	5.1.7 legalAuthenticator	33
2	5.1.8 serviceStartTime / serviceStopTime	33
3	5.1.9 sourcePatientId	34
4	5.1.10 sourcePatientInfo	35
5	5.1.11 title	35
6	5.1.12 typeCode (und typeCodeDisplayName)	36
7	5.1.13 uniqueId	37
8	5.1.14 referenceIdList	37
9	5.1.15 intendedRecipient	41
10	5.1.16 comments	41
11	5.2 XDS Metadaten 2: explizit zu setzen (ELGA relevant)	42
12	5.2.1 availabilityStatus	42
13	5.2.2 formatCode (und formatCodeDisplayName)	42
14	5.2.3 healthcareFacilityTypeCode (und healthcareFacilityTypeCodeDisplayName) ..	43
15	5.2.4 mimeType	43
16	5.2.5 practiceSettingCode (und practiceSettingCodeDisplayName)	44
17	5.2.6 objectType	44
18	5.3 ELGA-spezifische Erweiterungen der XDS-Metadaten	45
19	5.3.1 elgaFlag	45
20	5.3.2 elgaHash	45
21	6 XDS Metadaten für CDA Dokumente	46
22	6.1 XDS Metadaten 1: aus dem CDA-Inhalt abgeleitet	46
23	6.1.1 author	46
24	6.1.2 classCode (und classCodeDisplayName)	50
25	6.1.3 confidentialityCode	51
26	6.1.4 creationTime	51
27	6.1.5 eventCodeList (und eventCodeListDisplayName)	52
28	6.1.6 languageCode	53
29	6.1.7 legalAuthenticator	54
30	6.1.8 serviceStartTime / serviceStopTime	55
31	6.1.9 sourcePatientId	56
32	6.1.10 sourcePatientInfo	57
33	6.1.11 title	57
34	6.1.12 typeCode (und typeCodeDisplayName)	58
35	6.1.13 uniqueId	59
36	6.1.14 referenceIdList	60
	6.1.15 intendedRecipient	64
	6.2 XDS Metadaten 2: explizit zu setzen (ELGA relevant)	64
	6.2.1 availabilityStatus	64
	6.2.2 formatCode (und formatCodeDisplayName)	65
	6.2.3 healthcareFacilityTypeCode (und healthcareFacilityTypeCodeDisplayName) ..	65
	6.2.4 mimeType	66
	6.2.5 parentDocumentId, parentDocumentRelationship	66

1	6.2.6 practiceSettingCode (und practiceSettingCodeDisplayName)	67
2	6.2.7 objectType	67
3	6.3 ELGA-spezifische Erweiterungen der XDS-Metadaten	68
4	6.3.1 elgaFlag	68
5	6.3.2 elgaHash	68
6	7 Anhänge	69
7	7.1 Einzelnachweise	69
8	7.2 Literatur und Weblinks	70
9	7.3 Revisionsliste	70
10	7.3.1 Hauptversion 3.0.0 (2021)	70
11	7.3.2 Hauptversion 2.06	70
12	7.4 Erratum	70
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36

1 Zusammenfassung

Dieses Dokument beschreibt die IHE XDS Metadaten (XDSDocumentEntry), die für die Registrierung von Befunden (HL7 CDA) und Bilddaten (DICOM KOS) in der ELGA Infrastruktur notwendig sind und wie sie aus den zugrundeliegenden Informationsobjekten auszulesen sind. Die Beschreibung richtet sich primär an Softwareentwickler und Berater. Zum besseren Verständnis empfehlen wir Ihnen den zusammenfassenden [XDS-Metadaten-Guide](https://wiki.hl7.at/index.php?title=ILF:XDS_Metadaten_Guide) (https://wiki.hl7.at/index.php?title=ILF:XDS_Metadaten_Guide) im Vorfeld und die referenzieren Architekturdokumente der ELGA GmbH zu lesen.

Dieser Implementierungsleitfaden beschreibt die Struktur- und Formatvorgaben für die Registrierung elektronischer Dokumente in der Elektronischen Gesundheitsakte "ELGA" gemäß Gesundheitstelematikgesetz 2012 (GTeIG 2012)^[1]. Die Beschreibung enthält Festlegungen, Einschränkungen und Bedingungen auf Grundlage des internationalen Standards IHE ITI Cross-enterprise Document Sharing^[2] und ISO/HL7 27932:2009 HL7 Clinical Document Architecture, Release 2.0 (CDA)^[3] sowie DICOM Key Object Selection Documents (in Folge KOS)^[4].

2 Informationen über dieses Dokument

2.1 Impressum

Medieneigentümer, Herausgeber, Hersteller, Verleger:

ELGA GmbH, Treustraße 35-43, Wien, Österreich. Telefon: +43.1.2127050

Internet: www.elga.gv.at (<http://www.elga.gv.at>) Email: cda@elga.gv.at (<mailto:cda@elga.gv.at>)

Geschäftsführer: DI Dr. Günter Rauchegger, DI(FH) Dr. Franz Leisch

Redaktion, Projektleitung, Koordination:

Mag.Dr. Stefan Sabutsch, stefan.sabutsch@elga.gv.at (<mailto:stefan.sabutsch@elga.gv.at>)

Abbildungen: Sofern nicht anders angegeben: © ELGA GmbH

Nutzung: Das Dokument enthält geistiges Eigentum der Health Level Seven® Int. und HL7® Austria www.hl7.at (<http://www.hl7.at>).

Die Nutzung ist ohne Lizenz- und Nutzungsgebühren zum Zweck der Erstellung medizinischer Dokumente ausdrücklich erlaubt. Andere Arten der Nutzung und auch auszugsweise Wiedergabe bedürfen der Genehmigung des Medieneigentümers.

Download unter www.gesundheit.gv.at (<https://www.gesundheit.gv.at>) und www.elga.gv.at/cda (<http://www.elga.gv.at/cda>)

2.2 Haftungsausschluss

Die Arbeiten für den vorliegenden Leitfaden wurden von den Autoren gemäß dem Stand der Technik und mit größtmöglicher Sorgfalt erbracht und über ein öffentliches Kommentierungsverfahren kontrolliert. Die Nutzung des vorliegenden Leitfadens erfolgt in ausschließlicher Verantwortung der Anwender. Aus der Verwendung des vorliegenden Leitfadens können keinerlei Rechtsansprüche gegen die Autoren, Herausgeber oder Mitwirkenden erhoben und/oder abgeleitet werden. Ein allfälliger Widerspruch zum geltenden Recht ist jedenfalls nicht beabsichtigt und von den Erstellern des Dokumentes nicht gewünscht.

2.3 Sprachliche Gleichbehandlung

Soweit im Text Bezeichnungen nur im generischen Maskulinum angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer, Frauen und andere Geschlechtsidentitäten in gleicher Weise. Unter dem Begriff "Patient" werden sowohl Bürger, Kunden und Klienten zusammengefasst, welche an einem Behandlungs- oder Pflegeprozess teilnehmen als auch gesunde Bürger, die derzeit nicht an einem solchen teilnehmen. Es wird ebenso darauf hingewiesen, dass umgekehrt der Begriff Bürger auch Patienten, Kunden und Klienten mit einbezieht.

2.4 Lizenzinformationen

Die Verwendung dieses Leitfadens für die Zwecke der Erstellung, des Verkaufs und des Betriebs von Computerprogrammen, sofern nicht anders angegeben oder sich die Standards auf andere urheberrechtlich oder lizenzrechtlich geschützte Werke beziehen, ist ausdrücklich genehmigt.

Die Lizenzinformationen und Richtlinien zum geistigen Eigentum von IHE International sind beschrieben in Anhang A der IHE International Principles of Governance^[5].

2.4.1 Urheber- und Nutzungsrechte von anderen Quellen ("Third Party IP")

Third Party Intellectual Property

Der Nutzer dieses Dokuments (bzw. der Lizenznehmer) stimmt zu und erkennt an, dass der Herausgeber nicht alle Rechte und Ansprüche in und an den Materialien besitzt und dass die Materialien geistiges Eigentum von Dritten enthalten und / oder darauf verweisen können ("Third Party Intellectual Property (IP)").

Die Anerkennung dieser Lizenzbestimmungen gewährt dem Lizenznehmer keine Rechte in Bezug auf Third Party IP. Der Lizenznehmer allein ist für die Identifizierung und den Erhalt von notwendigen Lizenzen oder Genehmigungen zur Nutzung von Third Party IP im Zusammenhang mit den Materialien oder anderweitig verantwortlich.

Jegliche Handlungen, Ansprüche oder Klagen eines Dritten, die sich aus einer Verletzung eines Third Party IP-Rechts durch den Lizenznehmer ergeben, bleiben die Haftung des Lizenznehmers.

2.5 Verbindlichkeit

Die Verbindlichkeit und die Umsetzungsfrist von Leitfäden sind im Gesundheitstelematikgesetz 2012, BGBl.I Nr.111/2012 sowie in den darauf fußenden ELGA-Verordnungen geregelt.

Ein Leitfaden in seiner jeweils aktuell gültigen Fassung sowie die aktualisierten Terminologien sind vom zuständigen Minister auf www.gesundheit.gv.at (<http://www.gesundheit.gv.at>) zu veröffentlichen. Der Zeitplan zur Bereitstellung der Datenaustauschformate wird durch das Gesundheitstelematikgesetz 2012 und darauf basierenden Durchführungsverordnungen durch den zuständigen Bundesminister vorgegeben. Hauptversionen, also Aktualisierungen des Implementierungsleitfadens, welche zusätzliche verpflichtende Konformitätskriterien enthalten ("Mandatory" [M], "Required" [R] und "Fixed" [F]), sind mit ihren Fristen zur Bereitstellung per Verordnung kundzumachen. Andere Aktualisierungen (Nebenversionen) dürfen auch ohne Änderung dieser Verordnung unter www.gesundheit.gv.at veröffentlicht werden.

Die Anwendung dieses Implementierungsleitfadens hat im Einklang mit österreichischem und europäischem Recht, insbesondere mit den relevanten Materiegesetzen (z.B. Ärztegesetz 1998, Apothekenbetriebsordnung 2005, Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz, Gesundheits- und Krankenpflegegesetz, Rezeptpflichtgesetz, Datenschutzgesetz, Gesundheitstelematikgesetz 2012, DSGVO) zu erfolgen. Technische Möglichkeiten können gesetzliche Bestimmungen selbstverständlich nicht verändern, vielmehr sind die technischen Möglichkeiten im Einklang mit den Gesetzen zu nutzen.

Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen liegt im Verantwortungsbereich der Ersteller der CDA-Dokumente.

2.6 Verwendete Grundlagen und Bezug zu anderen Standards

Grundlage dieses Implementierungsleitfadens ist der internationale Standard IHE ITI Cross-enterprise Document Sharing ^[2] von Integrating the Healthcare Enterprise (IHE) ^[6].

Weiters bezieht sich dieser Leitfaden auf den internationalen Standard "HL7® Clinical Document Architecture, Release 2.0" (CDA ®) ^[3], für die das Copyright © von Health Level Seven International ^[7] gilt. 2009 wurde die Release 2.0 als ISO-Standard ISO/HL7 27932:2009 publiziert ^[8]. CDA definiert die Struktur und Semantik von "medizinischen Dokumenten" zum Austausch zwischen Gesund-

1 heitsdiensteanbietern und Patienten. Es enthält alle Metadaten zur Weiterverarbeitung und einen
2 lesbaren textuellen Inhalt und kann diese Informationen auch maschinenlesbar tragen. Die Doku-
3 mentmetadaten für CDA Dokumente im Österreichischen Gesundheitswesen werden grundsätzlich
4 vom "Allgemeinen CDA Implementierungsleitfaden"^[9] definiert. Die HL7 Standards können über die
5 HL7 Anwendergruppe Österreich (HL7 Austria)^[10], die offizielle Vertretung von Health Level Seven
6 International in Österreich bezogen werden. Alle auf nationale Verhältnisse angepassten und veröf-
7 fentlichten HL7-Spezifikationen können ohne Lizenz- und Nutzungsgebühren in jeder Art von An-
8 wendungssoftware verwendet werden.

8 Dieser Leitfaden basiert auf den Vorgaben des **Allgemeinen Implementierungsleitfa-**
9 **dens Version 3** (https://wiki.hl7.at/index.php?title=ILF:Allgemeiner_Leitfaden_Guide)
10 und gilt entsprechend für alle CDA-Dokumente, die auf Basis des Leitfadens erstellt
11 werden.

12 2.7 Wichtige unterstützende Materialien

13 Auf der Website: [XDS Metadaten Guide](#) werden unter anderem folgende Materialien zur
14 Verfügung gestellt:

- 15 ▪ die PDF-Version dieses Leitfadens

17 Gemeinsam mit diesem Leitfaden werden auf der Website der ELGA GmbH ([Website der ELGA](#)
18 [GmbH \(http://www.elga.gv.at/CDA\)](http://www.elga.gv.at/CDA)) weitere Dateien und Dokumente zur Unterstützung bereitge-
19 stellt:

- 20 ▪ ELGA-Gesamtarchitektur^[11]
- 21 ▪ Beispieldokumente
- 22 ▪ Referenz-Stylesheet (Tool zur Darstellung im Browser - Konvertierung in HTML)
- 23 ▪ CDA2PDF Suite (Tool zur Erzeugung einer PDF-Datei zur Ausgabe am Drucker)
- 24 ▪ Schematron-Dateien für die Prüfung der Konformität ("Richtigkeit") von CDA Dateien
- 25 ▪ Vorgaben zur Registrierung von CDA-Dokumenten (Leitfaden für XDS-Metadaten)
- 26 ▪ Hinweise für die zu verwendenden Terminologien
- 27 ▪ Leitfaden zur richtigen Verwendung von Terminologien

28 Fragen, Kommentare oder Anregungen für die Weiterentwicklung können an [cda@el-](mailto:cda@elga.gv.at)
29 [ga.gv.at \(mailto:cda@elga.gv.at\)](mailto:cda@elga.gv.at) gesendet werden. Weitere Informationen finden Sie un-
30 ter [www.elga.gv.at/CDA \(http://www.elga.gv.at/CDA\)](http://www.elga.gv.at/CDA).

31 2.8 Bedienungshinweise

32 2.8.1 Farbliche Hervorhebungen

33 Themenbezogene Hinweise zur besonderen Beachtung:

34 **<Hinweis>**
35 authorInstitution wird gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

36 Themenbezogenes Beispiel-Codefragment (XPath, XML oder RIM-Classification):

1 <BEISPIEL>
2 <languageCode code="de-AT" />

3 Verweis auf ELGA Value Set:

4
5 <Verweis>
6 Zulässige Werte gemäß Value Set "**ELGA_FormatCode**".
7

8 9 **2.8.2 PDF-Navigation**

10 Nutzen Sie die bereitgestellten Links im Dokument (z.B. im Inhaltsverzeichnis), um direkt in der
11 PDF-Version dieses Dokuments zu navigieren. Folgende Tastenkombinationen können Ihnen die
12 Nutzung des Leitfadens erleichtern:

- 13 ▪ Rücksprung: Alt + Pfeil links und Retour: Alt + Pfeil rechts
- 14 ▪ Seitenweise blättern: "Bild" Tasten
- 15 ▪ Scrollen: Pfeil nach oben bzw. unten
- 16 ▪ Zoomen: Strg + Mouserad drehen
- 17 ▪ Suchen im Dokument: Strg + F

3 Harmonisierung

Erarbeitung des Implementierungsleitfadens

Dieser Implementierungsleitfaden entstand in Zusammenarbeit der nachfolgend genannten Personen:

Autoren	
Organisation	Person ¹
Herausgeber, Projektleiter, CDA-Koordinator	
ELGA GmbH	Stefan Sabutsch
Autoren	
CodeWerk Software Services and Development GmbH	Jürgen Brandstätter
DICOM Austria	Emmanuel Helm
DICOM Austria	Silvia Winkler
ELGA GmbH, HL7 Austria	Stefan Sabutsch
ELGA GmbH	Oliver Kuttin
ELGA GmbH	Stefan Repas
Wiener Krankenanstaltenverbund	Konrad Hölzl

¹ Namen ohne Titel

4 Einleitung

4.1 Intention und Abgrenzung

Dieses Dokument beschreibt den dokumentspezifischen Teil der Metadaten für die **Registrierung von CDA-Dokumenten in ELGA** über IHE XDS, unter dem Aspekt der Ableitung von XDS Metadaten aus CDA Dokumenten und der Etablierung von einheitlichen Vokabularen.

Eine IHE XDS Registry verwaltet Dokumente und macht diese zugänglich. Sie erlaubt die Suche und das Filtern nach den Dokumenten über die Metadaten der Dokumente (Metadaten sind Daten, die andere Daten definieren und beschreiben). Werden, wie für ELGA, mehrere Registries gemeinsam genutzt, müssen die Metadaten übergreifend harmonisiert werden und Metadatenstandards bereitgestellt werden: Wertebereiche, Abhängigkeiten, Zuständigkeit, Abbildungsregeln, Versionierung und Policies.

Die Vorgaben für die XDS Registrierungstransaktionen (entsprechend ebXML Registry-Package) *sind nicht Teil* dieser Spezifikation.

4.2 Gegenstand dieses Dokuments

Dieses Dokument definiert die Metadaten beim Einbringen von Dokumenten in Form von Befunden^[9] oder Bilddaten in die ELGA Infrastruktur über das IHE Profil Cross-Enterprise Document Sharing (XDS)^[2]. Die hier definierten Regeln sind von den folgenden "Technical Frameworks" der IHE abgeleitet:

- Grundlegende Spezifikation der Metadaten in einem XDS System, gültig für alle Dokumente (Metadaten der XSDocumentEntry Objekte): *IT Infrastructure Technical Framework (ITI), Volume 3, Rev. 12.0 (22.4.2016) Final Text*^[12]

Ausgehend von obiger Basis definiert das vorliegende Dokument die genaue Spezifikation der Befüllung der XDS Metadaten speziell für die Anwendung im Rahmen der österreichischen Gesundheitsakte ELGA. Die Spezifikation wurde im Zusammenhang mit dem "Allgemeinen Implementierungsleitfaden"^[9], den "ELGA CDA Implementierungsleitfäden" und dem Leitfaden zur Erstellung und Verwendung von KOS Objekten für den ELGA Bilddatenaustausch^[13] erstellt.

4.2.1 XDS Folder

Die Verwendung von XDS Foldern ist für ELGA nicht vorgesehen.

4.2.2 XDS Submission Sets

Mit Ausnahme der Kapitel "5.1.12.2 submissionSet.contentTypeCode" und "6.1.12.2 submissionSet.contentTypeCode" wird keine weitere Profilierung des XDS Submission Sets gegenüber dem XDS Standard in ELGA vorgenommen.

Etwaige, Service-spezifische, Vorgaben auf Schnittstellen-Ebene sind in den entsprechenden Schnittstellenspezifikationen (u.a. Schnittstellen Berechtigungssystem, Schnittstellenspezifikation zur Anbindung des elektronischen Impfpasses) angeführt und im Rahmen konkreter System-Anbindungen zu berücksichtigen.

4.3 Hinweise zur Verwendung des Dokuments

4.3.1 Codesysteme und Value Sets

Die in diesem Dokument erwähnten Codesysteme bzw. Value Sets werden am Terminologieserver (<https://www.gesundheit.gv.at/gesundheitsystem/professional/it-services/terminologieserver-doku>) und auf der Website der ELGA GmbH (<http://www.elga.gv.at>) veröffentlicht.

1 Wenn codierte Werte angegeben werden, ist es immer die Aufgabe des Document Consumers, die
2 korrekten lesbaren Werte anzuzeigen. Es wird nicht empfohlen, die in den XDS-Metadaten verfü-
3 baren DisplayNames direkt zur Anzeige zu verwenden, da Schreibweisen der DisplayNames varii-
4 ren oder in unterschiedlichen Sprachen angegeben sein können.

4.3.2 OID

5 In diesem Dokument wird an vielen Stellen die Verwendung von OID vorgeschrieben. OID sind Ob-
6 jekt-Identifikatoren oder Objektkennungen, die als weltweit eindeutige Namen für Informationsobjek-
7 te dienen (ISO/IEC 9834-1). Weitere Informationen zur Verwendung und Registrierung von OID sind
8 im "OID-Portal für das Österreichische Gesundheitswesen" publiziert (https://www.gesundheit.gv.at/OID_Frontend/).

4.4 Allgemeines zu Dokumenten in ELGA

9 Für die erste Umsetzungsphase von ELGA wurden die Dokumentenklassen Entlassungsbrief (Ärzt-
10 lich, Pflegerisch), Laborbefund und Befunde der bildgebenden Diagnostik ("Radiologiebefunde")
11 festgelegt. Zur Verwendung in ELGA werden diese Dokumente in standardisierte XML-Dateien im
12 Format HL7 CDA R2 umgesetzt.

13 Die Vorgaben für die Erstellung der CDA-Dokumente sind in den "ELGA CDA-Implementierungsleit-
14 fäden" ersichtlich. Nur über eine Verordnung definierte Dokumentenklassen dürfen in ELGA ver-
15 wendet werden, alle Dokumente MÜSSEN entsprechend der Spezifikationen der ELGA CDA-Imple-
16 mentierungsleitfäden erstellt werden.

4.4.1 Dokumentlebenszyklus und XDS-Transaktionen

17 ELGA unterstützt die im folgenden aufgezählten Aktionen (in Klammer die entsprechende ITI-Trans-
18 aktion). Alle Transaktionen werden in den Protokollierungssystemen aufgezeichnet:

4.4.1.1 Bereitstellen [ITI-41] und Veröffentlichen [ITI-42]

19 Ein neues Dokument wird entsprechend IHE XDS im Repository gespeichert und durch Registrieren
20 der XDS-Metadaten in der Registry für ELGA bereitgestellt. Neu veröffentlichte Dokument-Metada-
21 ten werden immer mit dem Status "approved" versehen.

4.4.1.2 Ersetzen eines Dokuments durch eine neue Version ("Updaten") [ITI-41]

22 Änderungen eines für ELGA bereitgestellten Dokumentes sind NICHT ERLAUBT.

23 Es ist allerdings möglich, ein Dokument durch ein anderes zu ersetzen, indem ein neues Dokument
24 (bzw. eine neue Version des Dokumentes) gespeichert und registriert wird. Hierbei MUSS die SetId
25 der referenceldList in den XDS-Metadaten zum neuen Dokument der der Vorgängerversion ent-
26 sprechen. Die XDS-Metadaten der Vorgängerversion des Dokumentes bekommen den Status
27 "deprecated". In den XDS-Metadaten und in den CDA-Metadaten der neuen Version werden Ver-
28 weise auf das ersetzte Dokument eingetragen (Beziehungstyp "replace" (RPLC)).

29 Beim Ersetzen von ELGA Dokumenten wird das ELGA Berechtigungssystem eventuell zugeordnete
30 individuelle Zugriffsberechtigungen unabhängig von ihrer Anzahl auch auf die Nachfolgeversionen
31 anwenden.

4.4.1.3 Stornieren [ITI-57, XDS Metadata Update]

32 Dokumente werden "storniert", indem der Dokumentstatus auf "deprecated" gesetzt wird und keine
33 neue Dokumentenversion registriert wird.

4.4.2 Größenbeschränkung

ELGA schreibt für die Größe der eingebrachten CDA eine Maximalgröße von 20 MB vor. Größere Dokumente sind abzulehnen. Es liegt generell in der Verantwortung des Erstellers und des ELGA Bereiches, die Größe der über ELGA bereitgestellten CDA-Dateien auf eine sinnvolle und angemessene Größe zu beschränken. Siehe [Allgemeiner Implementierungsleitfaden für ELGA CDA Dokumente, Kapitel 6.10](#).

4.5 Allgemeines zu XDS-Metadaten

Werden Dokumente in ein IHE XDS Repository eingebracht, so müssen alle Dokumente entsprechend klassifiziert und beschrieben werden. Diese beschreibenden "Metadaten" werden in Form einer Nachricht gemeinsam mit dem Dokument an das Repository mitgegeben. Da IHE XDS Systeme grundsätzlich für beliebige Dokumentformate offen sind, gilt dies für alle Arten von Dokumenten (CDA, PDF, Bilder, etc.) gleichermaßen.

Die Metadaten eines Dokuments (XDSDocumentEntry) in einem IHE XDS System beinhalten Informationen

- über das Dokument selbst – um eine Klassifizierung und eine korrekte Darstellung des Dokumenteninhalts zu ermöglichen
- über eventuelle Beziehungen zu anderen Dokumenten (z.B. zu älteren Versionen eines Dokuments)
- über den Speicherort des Dokuments
- über den GDA, welcher das Dokument erstellt hat
- über weitere systemrelevante Informationen (z.B. Dokumentgröße, Mime-Type, etc.).

Die Spezifikation, welche Metadaten in welchem Format und Datentyp angegeben werden müssen, ist im IHE "IT-Infrastructure" (ITI) Technical Framework, Volume 3 festgelegt (IHE ITI TF-3)^[12].

Die Angabe der Metadaten muss von der Anwendung vorgenommen werden, die das Dokument einbringt.

Die Metadaten sind die ausschließliche Grundlage für das Suchen und Filtern von Dokumenten in einem XDS Dokumentenregister und somit im ELGA Verweisregister, daher ist die korrekte Verschlagwortung der Dokumente mit den Metadaten eine notwendige Voraussetzung.

Hinweis: Siehe auch Vorschriften zur Befüllung der Dokument-Metadaten aus Dokumenten des IHE IT Infrastructure Technical Frameworks(ITI), Volume 3^[12].

4.5.1 Metadaten aus unstrukturierten Dokumenten

Im Falle von unstrukturierten Dokumenten (PDF, Bilder, etc.) können Metadaten nicht automatisiert aus dem Dokument oder binären Objekt entnommen werden und müssen daher von der erstellenden Anwendung mitgegeben werden. Es entsteht dadurch ein zusätzlicher Aufwand insbesondere hinsichtlich der Qualität der Daten. Die Metadaten müssen das beiliegende Dokument oder binäre Objekt korrekt beschreiben, da sonst Suchergebnisse im XDS Dokumentenregister verfälscht werden.

4.5.2 Metadaten aus strukturierten Dokumenten (CDA)

Strukturierte Dokumente bieten die Möglichkeit, die Informationen für die Metadaten beim Einbringen in ein Repository in gewissem Maße aus den Dokumenten selbst automatisiert zu entnehmen. Das vermindert daher die Menge der Informationen, die separat erhoben oder ermittelt werden muss.

Die IHE hat im Rahmen des "Patient Care Coordination" (PCC) Technical Frameworks eine genaue Vorschrift spezifiziert, aus welchen Bereichen des CDA Dokuments die Metadaten entnommen werden sollen.

Die genaue Beschreibung der einzelnen XDS Metadaten Bindings sind im IHE "Patient Care Coordination" (PCC) Technical Frameworks Revision 11.0, Volume 2, Kapitel XDSDocumentEntry Metadata beschrieben.^[14]

4.5.3 Metadaten aus "On-Demand Documents" (ODD)

Über XDS können auch Dokumente abgerufen werden, die zum Abfragezeitpunkt automatisch generiert werden. Für diese Dokumente werden Verweise in der Registry eingetragen, damit sie bei der Abfrage auch gefunden werden können. Die Metadaten von ODD unterscheiden sich notwendigerweise von den Metadaten der "stabilen Dokumente" (SD), da sie erst bei Generierung des Dokuments vorhanden sind. Die genaue Beschreibung für On-Demand Documents findet sich IT Infrastructure Technical Framework (ITI), Volume 3^[12].

4.5.4 Metadaten aus Bilddaten (KOS)

Bilddaten können über KOS-Objekte (Key Object Selection Document) referenziert und abgerufen werden. Die notwendigen Metadaten können in gewissem Maße aus diesen KOS-Objekten selbst automatisiert entnommen werden. Eine genaue Beschreibung für den Aufbau von KOS-Objekten findet sich im Leitfaden zur Erstellung und Verwendung von KOS Objekten für den ELGA Bilddatenaustausch.

4.5.5 XDS Metadaten im Vergleich IHE vs. ELGA

Die vollständige Liste der XDS Metadaten Elemente kann man in folgende Arten von Elementen unterteilen:

1. Jene, die vom Dokumentenspeicher automatisch gesetzt werden (XDS Document Repository)
2. Jene, die vom Dokumentenregister automatisch gesetzt werden (XDS Document Registry)
3. **Jene, die im Falle von CDA Dokumenten aus dem CDA Inhalt automatisch generiert werden können (XDS Document Source)**
4. Jene, die in jedem Fall explizit gesetzt werden müssen (XDS Document Source)
 1. **ELGA relevante**
 2. Nicht ELGA relevante

Dieses Dokument behandelt nur XDS Metadaten Elemente der Kategorien 3 und 4.1 (fett markiert).

4.6 Überblickstabelle der XDS-I Metadaten für DICOM KOS Objekte

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über alle XDS-I Metadaten-Elemente. Die Spalten zeigen jeweils den Namen des Metadaten-Elements, dessen Optionalität in IHE bzw. ELGA für das Einbringen von DICOM KOS Objekten, sowie die Quelle aus der die Informationen stammen.

In der Tabelle 3 werden die XDS-I Metadaten-Elemente mit der minimalen Anzahl des Vorkommens der Elemente (Optionalität) angegeben.

Tabelle 1: Legende zur Spalte "Quelle" der folgenden Tabelle

Code	Bedeutung
K	Aus KOS-Inhalt abgeleitet
E1	Explizit gesetzt (ELGA relevant)
E2	Explizit gesetzt (nicht ELGA relevant)
A	Von Registry oder Repository automatisch gesetzt
B	Vom ELGA-Berechtigungssteuerungssystem automatisch gesetzt

Tabelle 2: Legende zur Spalte "Optionalität" der folgenden Tabelle

Code	Bedeutung
M	Das Element MUSS mit einem korrekten "echten" Wert angegeben werden. "Dummy"-Werte sind NICHT ERLAUBT. Entspricht der in älteren Leitfäden gebräuchlichen Notation [R] (" <i>required</i> ").
R	Das Element SOLL in der Instanz vorhanden sein, sofern bekannt. Wenn nicht bekannt, darf es nicht in der Instanz codiert sein und muss weggelassen werden. Entspricht der in älteren Leitfäden gebräuchlichen Notation [R2] (" <i>required if known</i> ").
O	Optional
NP	Das Element ist NICHT ERLAUBT. Entspricht der in älteren Leitfäden gebräuchlichen Notation [X] (" <i>prohibited</i> ").

Tabelle 3: Überblick XDS-I Metadaten und deren Quellen (alphabetisch)

Metadaten Element	Optionalität	Quelle	Beschreibung
author (besteht aus den folgenden Komponenten)	M [1..1]	-	Die Person oder das Gerät, welche(s) das Dokument verfasst hat
authorInstitution	M [1..1]	E1/K	ID der Organisation, der die Person angehört (OID aus dem GDA-Index)
authorPerson	R [0..1]	K	Daten der Person (Name, ID, etc.)
authorRole	R [0..1]	K	Rolle der Person
authorSpeciality	R [0..1]	E1/K	Fachrichtung der Person
classCode	M [1..1]	A	Dokumenten/Objektklasse (Oberklasse) z.B.: 55113-5 "Key images Document Radiology"
confidentialityCode	M [1..1]	A	Vertraulichkeitscode. Fester Wert "N"

1	creationTime	M [1..1]	K	Zeitpunkt der Erstellung des registrierten Dokuments oder Objektes
2				
3	eventCodeList	M [1..*]	A/K	Liste von Codes von Gesundheitsdienstleistungen
4				
5	eventCodeDisplayName	M [1..1]	A/K	Bezeichnung von Gesundheitsdienstleistungen nach APPC
6	intendedRecipient	NP [0..0]	-	Für Verwendung mit XDW vorgesehen. Derzeit nicht in Verwendung
7				
8	languageCode	M [1..1]	A	Sprachcode. Fester Wert "de-AT"
9	legalAuthenticator	NP [0..0]	-	Rechtlicher Unterzeichner
10	serviceStartTime	M [1..1]	K	Beginn-Datum der Gesundheitsdienstleistung, z.B.: Datum der Untersuchung
11	serviceStopTime	NP [0..0]	-	Ende-Datum der Gesundheitsdienstleistung, z.B.: Ende der Untersuchung
12				
13	sourcePatientId	M [1..1]	K	Patienten ID im Informationssystem des GDA, z.B.: im RIS
14	sourcePatientInfo	NP [0..0]	-	Demographische Daten des Patienten im Informationssystem des GDA, z.B.: im RIS
15				
16	title	M [1..1]	A/K	Titel des Dokuments
17	typeCode	M [1..1]	A	Objekttyp (Unterklasse) codierter Wert
18				
19	uniqueId	M [1..1]	K	Global eindeutige ID des Objektes z.B. SOP Instance UID
20				
21	referenceIdList	M [1..*]	K/E1	Liste von Identifikatoren. Die Semantik der jeweiligen Identifier ist in dem Data Typ CXI codiert
22				
23	Explizit zu setzende Metadaten			
24				
25	availabilityStatus	M [1..1]	E1	Gültigkeit des Objektes
26	formatCode	M [1..1]	E1	Format des Objektes
27	healthcareFacilityTypeCode	M [1..1]	E1	Klassifizierung des GDA
28	contentType	M [1..1]	E1	Mime Type des Dokuments Fester Wert für KOS: "application/dicom"
29				
30	parentDocumentId	O [0..1]	E1	Verweis auf ein referenziertes Objekt
31	parentDocumentRelationship	O [0..1]	E1	Typ der Relation zu dem referenzierten Objekt. z.B.: APPND, RPLC, XFRM
32	practiceSettingCode	M [1..1]	E1	Fachliche Zuordnung des Dokuments
33	entryUUID	M [1..1]	E1	UUID des Metadaten-Records des Dokuments(XDS DocumentEntry)
34				
35				
36				

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36

objectType	M [1..1]	E1	Typ des DocumentEntries Fester Wert "SD"
comments	O [0..1]	K	Kommentar zum Dokument/Objekt
patientId	M [1..1]	E1	Patienten-ID in der XDS Affinity Domain
<i>Von Registry oder Repository automatisch gesetzte Metadaten</i>			
hash	M [1..1]	A	Hash Wert des Dokuments. Wird vom Repository befüllt
homeCommunityId	M [1..1]	A	Gemäß ITI XCA: Eine eindeutige Identifikation (OID) für eine "Community", die in weiterer Folge dazu verwendet wird, den entsprechenden Webservice Endpoint (URI des/der XCA Responding Gateway(s)) zu erhalten.
repositoryUniqueId	M [1..1]	A	Die eindeutige Identifikation (OID) des Document Repositories, in welchem das Dokument abgelegt ist. Wird vom Repository befüllt.
size	M [1..1]	A	Größe des Dokuments (des KOS-Objekts) in Bytes. Wird vom Repository befüllt.
URI	NP [0..0]	A	Wird in XDS-I nicht verwendet
<i>Vom ELGA-Berechtigungssteuerungssystem automatisch gesetzte Metadaten (non-IHE)</i>			
elgaFlag	M [1..1]	B	Kennzeichnet ein Dokument als "ELGA-Dokument"
elgaHash	M [1..1]	B	Prüfkennzeichen für Integrität und Authentizität des XDS-Metadatenatzes

4.7 Überblickstabelle der XDS Metadaten für HL7 CDA Objekte

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über alle XDS-Metadaten-Elemente. Die Spalten zeigen jeweils den Namen des Metadaten-Elements, dessen Optionalität in IHE bzw. ELGA für das Einbringen von Dokumenten, sowie die Quelle aus der die Informationen stammen.

In der Tabelle 6 werden die XDS-Metadaten-Elemente mit der minimalen Anzahl des Vorkommens der Elemente (Optionalität), jeweils für Stable Documents (SD) und On-Demand-Documents (ODD) angegeben.

Tabelle 4: Legende zur Spalte "Quelle" der folgenden Tabelle

Code	Bedeutung
C	Aus CDA-Inhalt abgeleitet (direkt oder indirekt, gilt nicht für On-Demand-Documents)
E1	Explizit gesetzt (ELGA relevant)
E2	Explizit gesetzt (nicht ELGA relevant)
A	Von Registry oder Repository automatisch gesetzt
B	Vom ELGA-Berechtigungssteuerungssystem automatisch gesetzt

Tabelle 5: Legende zur Spalte "Optionalität" der folgenden Tabelle

Code	Bedeutung
M	Das Element MUSS mit einem korrekten "echten" Wert angegeben werden. "Dummy"-Werte sind NICHT ERLAUBT. Entspricht der in älteren Leitfäden gebräuchlichen Notation [R] (" <i>required</i> ").
R	Das Element SOLL in der Instanz vorhanden sein, sofern bekannt. Wenn nicht bekannt, darf es nicht in der Instanz codiert sein und muss weggelassen werden. Entspricht der in älteren Leitfäden gebräuchlichen Notation [R2] (" <i>required if known</i> ").
O	Optional
NP	Das Element ist NICHT ERLAUBT. Entspricht der in älteren Leitfäden gebräuchlichen Notation [X] (" <i>prohibited</i> ").

Tabelle 6: Überblick XDS Metadaten und deren Quellen (alphabetisch)

Metadaten Element	Optionalität		Quelle	Beschreibung
	SD ⁹	ODD ¹⁰		
Aus dem CDA-Inhalt ableitbare Metadaten				
author (besteht aus den folgenden Komponenten)	M [1..1]	M [1..1]	C	Die Person, welche das Dokument verfasst hat
authorInstitution	M [1..1]	M [1..1]	C	ID und Name der Organisation (Kurzbezeichnung), der die Person angehört, wie im GDA-Index angegeben.
authorPerson	M [1..1]	M [1..1]	C	Daten der Person (Name, ID, etc.)

1		authorRole	R [0..1]	NP [0..0]	C	Rolle der Person
2		authorSpeciality	R [0..1]	NP [0..0]	C	Fachrichtung der Person
3		classCode	M [1..1]	M [1..1]	C	Dokumentenklasse (Oberklasse) z.B.: 18842-5 "Entlassungsbrief"
4		confidentialityCode	M [1..1]	NP [0..0]	C	Vertraulichkeitscode des Dokuments
5		creationTime	M [1..1]	NP [0..0]	C	Medizinisch relevantes Datum, je nach Definition im speziellen Leitfaden
6		eventCodeList	R [0..*]	R [0..*]	C	Liste von Gesundheitsdienstleistungen
7		formatCode	M [1..1]	M [1..1]	C	Format des Dokumenteninhalts
8		intendedRecipient	O [0..1]	NP [0..0]	C	Für Verwendung mit XDW vorgesehen. Derzeit nicht in Verwendung.
9		languageCode	M [1..1]	M [1..1]	C	Sprachcode des Dokuments z.B.: "de-AT"
10		legalAuthenticator	R [0..1]	NP [0..0]	C	Rechtlicher Unterzeichner des Doku- ments
11		practiceSettingCode	M [1..1]	M [1..1]	C	Fachliche Zuordnung des Dokuments
12		serviceStartTime	R [0..1]	O [0..1]	C	Beginn-Datum der Gesundheitsdienstleis- tung, z.B.: Datum der Aufnahme
13		serviceStopTime	R [0..1]	O [0..1]	C	Ende-Datum der Gesundheitsdienstleis- tung, z.B.: Datum der Entlassung
14		sourcePatientId	M [1..1]	M [1..1]	C	Patienten ID im Informationssystem des GDA, z.B.: im KIS des KH
15		sourcePatientInfo	NP [0..0]	NP [0..0]	C	Demographische Daten des Patienten im Informationssystem des GDA (z.B.: im KIS einer Krankenanstalt)
16		Title	M [1..1]	M [1..1]	C	Titel des Dokuments
17		typeCode ¹¹	M [1..1]	M [1..1]	C	Dokumententyp (Unterklasse) codierter Wert, z.B.: 11490-0, "Entlas- sungsbrief aus stationärer Behandlung (Arzt)"
18		uniqueId	M [1..1]	M [1..1]	C	Global eindeutige ID des Dokuments
19		referenceIdList	M [1..1]	O [0..1]	C	Liste von Identifikatoren. Die Semantik der jeweiligen Identifier ist in dem Data Typ CXi codiert
20		healthcareFacilityTypeCode	M [1..1]	M [1..1]	C	Klassifizierung des GDA
21	Explizit zu setzende Metadaten					

1	availabilityStatus	M [1..1]	M [1..1]	E1	Gültigkeit des Dokuments
2					
3	mimeType	M [1..1]	M [1..1]	E1	Mime Type des Dokuments z.B.: "text/xml" für CDA
4					
5	parentDocumentId ¹²	O [0..1]	O [0..1]	E1	Verweis auf ein referenziertes Dokument
6					
7	parentDocumentRelationship ¹³	O [0..1]	O [0..1]	E1	Typ der Relation zu dem referenzierten Dokument. z.B.: RPLC, XFRM
8					
9	entryUUID	M [1..1]	M [1..1]	E1	UUID des Metadaten-Records des Doku- ments (XDS DocumentEntry)
10					
11	objectType	M [1..1]	M [1..1]	E1	Typ des DocumentEntries (SD oder ODD)
12					
13	comments	O [0..1]	O [0..1]	E2	Kommentar zum Dokument
14					
15					Von Registry oder Repository automatisch gesetzte Metadaten
16	hash	M [1..1]	NP [0..0]	A	Hash Wert des Dokuments. Wird vom Re- pository befüllt.
17					
18	homeCommunityId	M [1..1]	M [1..1]	A	Gemäß ITI XCA: Eine eindeutige Identifi- kation (OID) für eine "Community", die in weiterer Folge dazu verwendet wird, den entsprechenden WebService Endpoint (URI des/der XCA Responding Gate- way(s)) zu erhalten.
19					
20					
21	repositoryUniqueld	M [1..1]	M [1..1]	A	Die eindeutige Identifikation (OID) des Document Repositories, in welchem das Dokument abgelegt ist. Wird vom Reposi- tory befüllt.
22					
23					
24	size	M [1..1]	NP [0..0]	A	Größe des Dokuments in Bytes. Wird vom Repository befüllt.
25					
26	URI	NP [0..0]	NP [0..0]	A	Wird in XDS nicht verwendet
27					Vom ELGA-Berechtigungssteuerungssystem automatisch gesetzte Metadaten (non-IHE)
28	elgaFlag	M [1..1]	M [1..1]	B	Kennzeichnet ein Dokument als "ELGA- Dokument"
29					
30	elgaHash	M [1..1]	M [1..1]	B	Prüfkennzeichen für Integrität und Au- thentizität des XDS-Metadatenatzes
31					

⁹ SD: "Stable Document": Stabiles Dokument, das als Datei gespeichert und registriert zur Verfüg-
ung steht.

¹⁰ ODD: "On-demand Document": Dokument, das nur als Verweis in der Registry existiert und erst
zum Abfragezeitpunkt generiert wird.

¹¹ Der Inhalt des typeCodes soll mit dem contentTypeCode des Submission Sets übereinstimmen.

¹² MUSS vorhanden sein, wenn eine "parentDocumentRelationship" existiert.

¹³ MUSS gemeinsam mit einer "parentDocumentId" angegeben sein.

5 XDS-I Metadaten für DICOM KOS Objekte

Die folgenden Kapitel spezifizieren die XDS-I Metadaten von DICOM KOS-Objekten für deren Verwendung in ELGA. Nicht weiter eingeschränkte Metadaten sind nicht angeführt. Für diese gelten die generellen Vorgaben wie in IHE IT Infrastructure Technical Framework, Vol 3 "Table 4.2.3.2-1 DocumentEntry Metadata Attribute Definition" angeführt^[12].

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick jener XDS-I Metadaten-Elemente, die direkt aus dem DICOM KOS bzw. der zugrundeliegenden DICOM Study abgeleitet werden können. Die Spalten zeigen jeweils den Namen des Metadaten-Elements, dessen Optionalität in ELGA für das Einbringen von DICOM KOS Objekten, sowie die Quelle aus der die Informationen stammen.

Tabelle 7: XDS Metadaten aus dem DICOM KOS Objekt abgeleitet

XDS-I Metadaten Element	Opt.	Attribut in der Studie	Attribut im KOS	Beschreibung
author	M [1..1]			
author.authorInstitution	M [1..1]	(0008,0080)	(0008,0080)	<p>Identifiziert die Institution, in deren Gültigkeitsbereich die Studie erzeugt wurde.</p> <p>ELGA schreibt vor, hier sowohl die Kurzbezeichnung als auch die OID der Institution aus dem GDA-Index anzugeben.</p> <p>Zur Ermittlung des Namens kann das DICOM Tag (0008,0080) herangezogen werden.</p> <p>Achtung: Dieses Attribut ist Type 3 (optional) (General Equipment Module).</p> <p>Achtung: Prinzipiell können sich die Werte in der Studie und im KOS unterscheiden. Auch zur Studie können Geräte in verschiedenen Institutionen beitragen. Bei der Ermittlung der Institution ist Sorge zu tragen, dass die maßgeblich an der Erzeugung der Studie beteiligte Institution als Metadatum verwendet wird.</p>
Die Person, welche die Studie durchführt, ist als author anzugeben:				
author.authorPerson	R [0..1]	(0008,1052)		<p>Performing Physicians Identification Sequence</p> <p>Code und weitere Daten aus dem ersten Item in der Sequence</p> <p>Achtung: Die Identifikationsdaten der durchführenden Ärzte können in verschiedenen Serien der Studie unterschiedlich sein. Bei der Ermittlung des Autors ist Sorge zu tragen, dass die Person angegeben wird, die die maßgeblichen Teile der Studie verantwortet.</p>

1				Performing Physicians Name
2				Enthält dieses Attribut mehrere Namen, so ist der erste Name zu wählen.
3				
4		Alternativ:		Achtung: Die Namen der durchführenden
5		(0008,1050)		Ärzte können in verschiedenen Serien der
6				Studie unterschiedlich sein. Bei der Ermitt-
7				lung des Autors ist Sorge zu tragen, dass die
8				Person angegeben wird, die die maßgeblichen
9	Falls die durchführende Person nicht ermittelt werden kann, soll das Gerät als author angegeben werden:			
10				Modality Code + Manufacturer + Manufacturer's Model Name
11				Achtung: Zur Studie können mehrere Geräte
12	author.authorPerson	R [0..1]	(0008,0060) + (0008,0070) + (0008,1090)	beitragen. Bei der Ermittlung des Autors
13				ist Sorge zu tragen, dass das maßgeblich an
14				der Erzeugung der Studie beteiligte Gerät als
15				Metadatum verwendet wird.
16				
17	creationTime	M [1..1]	(0008,0020) + (0008,0030)	(0008,0020) + (0008,0030)
18				Study Date + Study Time
19				Für den Fall, dass Study Date und Study
20				Time nicht zur Verfügung stehen, ist es zu-
21				lässig, den Erstellungszeitpunkt des KOS
22				((0008,0023) contentDate + (0008,0033)
23				contentTime) als creationTime zu verwenden.
24				
25				Enthält eine Liste von Codes von Gesundheits-
26	eventCodeList	M [1..*]		dienstleistungen nach APPC
27				siehe "Leitfaden zur Ermittlung und Speicher-
28				ung des APPC in DICOM Daten" ^[15]
29				
30	eventCodeList DisplayNameList	M [1..1]		Enthält den Display Name des APPC
31				siehe "Leitfaden zur Ermittlung und Speicher-
32				ung des APPC in DICOM Daten" ^[15]
33				
34	serviceStartTime	M [1..1]	(0008,0020) + (0008,0030)	(0008,0020) + (0008,0030)
35				Study Date und Study Time
36				
	sourcePatientId	M [1..1]	(0010,0020)	(0010,0020)
				Die Patient ID im eigenen Informationssystem
	sourcePatientInfo	M [1..1]	(0010,0020) (0010,0010) (0010,0030) (0010,0040)	(0010,0020) (0010,0010) (0010,0030) (0010,0040)
				Die ELGA Vorgabe empfiehlt, Name, Geburtstag und Geschlecht NICHT anzugeben.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36

title	M [1..1]	(0008,0060) + (0008,1030)		<p>Der relevante Modality Code der Studie oder alle Modality Codes der Studie und die Study Description.</p> <p>Alternativ darf anstatt der Study Description der DisplayName des APPC verwendet werden.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Für den Fall, dass alle Objekte einer Studie mittels IOCM storniert wurden, enthält diese Studie nur noch die Rejection Note. Der Modality Code ist in diesem Fall "KO".</p>
uniqueId	M [1..1]		(0008,0018)	Die SOP Instance UID des KOS
referenceIdList	M [1..1]			Die referenceIdList enthält mindestens die beiden folgenden Attribute und darüber hinaus noch weitere Elemente
value mit CXi.5 = "urn:elga:iti:xds:2014: OwnDocument_setId"	M [1..1]	(0020,000D) oder ein vergleichbares Attribut	(0020,000D) oder ein vergleichbares Attribut	<p>Die setId zur Klammerung aller Versionen eines KOS</p> <p>Diese kann von jedem Bereich frei gewählt werden, sie ist mit dem Datentyp urn:elga:iti:xds:2014:OwnDocument_setId anzugeben.</p> <p>Eine mögliche Wahl der setId ist die Study Instance UID. Die geeignete Wahl der setId hängt auch vom implementierten Stornoworkflow ab, siehe KOS Leitfaden (Kapitel 8.2.2.)^[13]</p>

value mit CXi.5 = "urn:ihe:iti:xds:2013: accession"	R [0..1]	(0008,0050) oder ein ver- gleichbares Attribut wie z.B. (0040,1001) Requested Procedure ID	(0008,0050)	<p>Die ID, die zur Verlinkung mit dem Befund heranzuziehen ist.</p> <p>Diese ist mit dem Datentyp urn:ihe:iti:xds:2013:accession anzugeben.</p> <p>Achtung:</p> <p>Welche ID dazu geeignet ist, die Verlinkung mit dem zugehörigen Befund herzustellen, ist vom jeweils implementierten Workflow abhängig.</p> <p>Gemäß dem Integrationsprofil IHE RAD Scheduled Workflow dient dazu die Accession Number, die im DICOM Attribut (0008,0050) enthalten ist.</p> <p>Weicht der lokale radiologische Workflow vom IHE Profil ab, kann es erforderlich sein, ein anderes DICOM Attribut für die Verlinkung heranzuziehen.</p> <p>Unabhängig von der Wahl des DICOM Attributs ist aber in jedem Fall der Datentyp urn:ihe:iti:xds:2013:accession zu verwenden.</p>
comments	O [0..1]	(0008,1030)	(0008,1030)	Optionale Angaben zur Studie; diese können z.B. aus der Study Description abgeleitet werden.

5.1 XDS Metadaten 1: aus dem DICOM KOS Objekt abgeleitet

5.1.1 author

Die Person oder Maschine, die das Dokument erstellt hat. Dieses Attribut enthält die Subattribute: authorInstitution, authorPerson, authorRole, authorSpecialty (und authorTelecommunication).

5.1.1.1 authorInstitution

Das *authorInstitution* Element beschreibt die Organisation (GDA), in dessen Gültigkeitsbereich ein Bilddatenobjekt erstellt wurde. Zur Befüllung dieser Information gibt es mehrere Möglichkeiten, beispielsweise über InstitutionName aus dem DICOM Header der Studie: Institution Name, (0008,0080) oder wenn dort nicht verfügbar, muss er aus anderen Quellen ermittelt und eingetragen werden.

Die *authorInstitution* benötigt einen Namen und eine OID, die aus dem GDA-Index abgeleitet werden können. Da manche offiziellen Bezeichnungen von GDA sehr lang werden können, SOLL das name Element einer möglichst eindeutigen **Kurzbezeichnung der Organisation** entsprechen (im GDA-I im Tag "descriptor" enthalten). Bei größeren Organisationen SOLL zusätzlich die Abteilung angegeben werden, damit die Zuordnung für den Leser einfacher wird.

Beispiel: Statt "Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien-Medizinischer Universitätscampus" → "Wien AKH" bzw "Wien AKH - Augenambulanz"

Die offizielle Kurzbezeichnung eines GDA kann im GDA-I über die WSDL-Schnittstelle ausgelesen werden, dafür steht ab 2021-ER2 ein eigenes optionales Attribut "Shortname" im Response zur Verfügung.

- *oid*: OID der Organisation aus dem GDA-Index (muss ermittelt werden)

- *name*: (0008,0080), Institution Name, Name der Organisation als String,

Das AuthorInstitution-Element ist von besonderer Wichtigkeit, da sie vom ELGA Berechtigungssystem bei Registrierung geprüft wird.

Die Herkunft von Dokumenten kann vom Anwender der Suchfunktion nur über das Name-Unterelement beurteilt werden, hier ist eine prägnante **Kurzbezeichnung** zu verwenden.

Achtung: Das DICOM-Tag (0008,0080), Institution Name, ist vom Type 3 (optional) (General Equipment Module).

Achtung: Prinzipiell können sich die Werte in der Studie und im KOS unterscheiden. Auch zur Studie können Geräte in verschiedenen Institutionen beitragen. Bei der Ermittlung der Institution ist Sorge zu tragen, dass die maßgeblich an der Erzeugung der Studie beteiligte Institution als Metadatum verwendet wird.

5.1.1.1.1 Spezifikation

authorInstitution wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

\$name ... Name der Organisation, die die Studie erstellt hat

\$oid ... OID der Organisation aus dem GDA-Index

```
concat(  
$name,"^",  
$oid,"&ISO"  
)
```

```
<Classification classificationScheme="urn:uuid:93606bcf-9494-43ec-9b4e-a7748d1a838d"  
  classifiedObject="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"  
  id="urn:uuid:33adae7e-f1ed-4345-acab-73f59bcl037" nodeRepresentation="">  
  <Slot name="authorInstitution">  
    <ValueList>  
      <Value>Unfallkrankenhaus Neusiedl^^^^^^^^^1.2.3.4.5.6.7.8.9.1789.45&ISO  
    </Value>  
    </ValueList>  
  </Slot>  
</Classification>
```

Dies entspricht einer Transformation auf den HL7 v2 XON Datentyp gemäß IHE ITI TF-3^[12].

5.1.1.2 authorPerson

Das Element *authorPerson* beschreibt die Identifikation und demographische Informationen der Person oder das Gerät/die Software, welche die Bilddaten inhaltlich erstellt hat.

Im Fall eines DICOM Objektes gilt eine Verknüpfung mit folgenden (optionalen) DICOM Attributen:

1. Die Person kann aus den DICOM Attributen der Studie abgeleitet werden
 - Identifikator: Code aus Attribut "Performing Physicians Identification Sequence", (0008,1052), Datentyp SQ, wenn vorhanden. Im Datentyp SQ befindet sich Identifikator im Attribut (0008,0100) Code in (0040,1101) Person Identification Code Sequence.
 - Name: Attribut "Performing Physicians Name", (0008,1050), Datentyp PN (entspricht den ersten 5 Feldern von HL7 V2 Datentyp XPN. Maximum 64 Zeichen pro component group, ohne zusätzliche ideographische und phonetische Zeichen). Wenn mehrere Namen vorhanden sind, ist der erste zu übernehmen.
 - Root: OID-Unterknoten für Personen (entsprechend der Organisations-OID aus dem

1 GDA-Index)

2 2. Falls die durchführende Person nicht ermittelt werden kann, soll das Gerät aus den folgen-
3 den DICOM Attributen abgeleitet werden

- 4 ▪ Modalität: Attribut "Modality", (0008,0060), erlaubte Werte siehe DICOM PS3.3 2021a
5 - Information Object Definitions - C.7.3.1.1.1 Modality [16]
- 6 ▪ Hersteller: Attribut "Manufacturer", (0008,0070)
- 7 ▪ Modellname: Attribut "Manufacturer's Model Name", (0008,1090)

8 **Achtung:** Die Identifikationsdaten und Namen der durchführenden Ärzte können in ver-
9 schiedenen Serien der Studie unterschiedlich sein. Bei der Ermittlung des Autors ist Sor-
10 ge zu tragen, dass die Person angegeben wird, die die maßgeblichen Teile der Studie
11 verantwortet.

12 **Achtung:** Zur Studie können mehrere Geräte beitragen. Bei der Ermittlung des Autors ist
13 Sorge zu tragen, dass das maßgeblich an der Erzeugung der Studie beteiligte Gerät als
14 Metadatum verwendet wird.

15 5.1.1.2.1 Spezifikation für Personen

16 **authorPerson** wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

17
18 1. Fall: Bei der lokalen ID handelt es sich um KEINE OID:

19 \$id = Code #1 aus (0008,1052) Performing Physicians Identification Sequence

20 \$person = (0008,1050) Performing Physicians Name

21 \$root = OID-Knoten für den Personenidentifikator

22
23 concat(
24 \$id,"^",
25 \$person,"^",
26 \$root,"&ISO"
27)

```
28 <Classification classificationScheme="urn:uuid:93606bcf-9494-43ec-9b4e-a7748d1a838d"  
29   classifiedObject="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"  
30   id="urn:uuid:33adae7e-f1ed-4345-acab-73f59bcl037" nodeRepresentation="">  
31   <Slot name="authorPerson">  
32     <ValueList>  
33     <Value>11375^Musterdoc^Josef^Maria^Msc^DIDr^^^&ISO  
34     </Value>  
35     </ValueList>  
36   </Slot>  
37 </Classification>
```

38 2. Fall: Bei der lokalen ID handelt es sich um eine OID:

39 concat(
40 \$id,"^",
41 \$person

```

1 )
2 <Classification classificationScheme="urn:uuid:93606bcf-9494-43ec-9b4e-a7748d1a838d"
3   classifiedObject="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"
4   id="urn:uuid:33adae7e-f1ed-4345-acab-73f59bcd037" nodeRepresentation="">
5     <Slot name="authorPerson">
6       <ValueList>
7         <Value>2.999.1.2.3.1375^Welby^Marcus^MD^Dr</Value>
8       </ValueList>
9     </Slot>
10  </Classification>

```

Dies folgt dem Mapping von DICOM Datentyp PN (der auch aus mehreren Komponenten besteht) auf die XCN Komponenten wie in IHE RAD TF-2 Rev.19 2020^[17], "Table 4.68.4.1.2.3-3: XCN Data type mapping" vorgegeben.

5.1.1.2.2 Spezifikation für Software und Geräte

authorPerson wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

\$Modality = Modality (0008,0060)

\$Manufacturer = Manufacturer (0008,0070)

\$ManufacturersModelName = Manufacturer's Model Name (0008,1090)

concat(

"^",

\$Modality,"^",

\$Manufacturer,"^",

\$ManufacturersModelName

)

```

23 <Classification classificationScheme="urn:uuid:93606bcf-9494-43ec-9b4e-a7748d1a838d"
24   classifiedObject="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"
25   id="urn:uuid:33adae7e-f1ed-4345-acab-73f59bcd037" nodeRepresentation="">
26     <Slot name="authorPerson">
27       <ValueList>
28         <Value>^CT^Geräthersteller^Gerätename</Value>
29       </ValueList>
30     </Slot>
31  </Classification>

```

Dies entspricht einer Transformation auf den HL7 v2 XCN Datentyp gemäß IHE ITI TF-3^[12].

5.1.1.3 authorRole

Das *authorRole* Element beschreibt die Rolle, die der inhaltliche Autor (bzw. das erstellende Gerät) zum Zeitpunkt der KOS-Objekt Erzeugung innehatte.

Dieser Leitfaden beschreibt keine Einschränkungen für die Verwendung.

Beispiel:

- "Radiologie"
- "Modalität"

5.1.1.4 authorSpeciality

Das *authorSpeciality Element* beschreibt die Fachrichtung der Person, welche das KOS-Objekt umfasst hat.

Beispiel:

- "Facharzt für Radiologie"
- "Facharzt für Nuklearmedizin"

5.1.1.4.1 Spezifikation

authorSpeciality wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

Bsp: Fachärztin/Facharzt für Radiologie

```
<Classification classificationScheme="urn:uuid:93606bcf-9494-43ec-9b4e-a7748d1a838d"
  classifiedObject="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"
  id="urn:uuid:33adae7e-f1ed-4345-acab-73f59bc1d037" nodeRepresentation="">
  <Slot name="authorSpeciality">
    <ValueList>
      <Value>Fachärztin/Facharzt für Radiologie</Value>
    </ValueList>
  </Slot>
</Classification>
```

Wenn eine Person als Autor vorhanden ist, **MUSS** der Wert einem DisplayName aus dem Value Set "ELGA_AuthorSpeciality" entsprechen.

Im Fall von Geräten oder Software als Autor **MUSS** das Element leer bleiben.

5.1.2 classCode (und classCodeDisplayName)

Das *classCode* Element klassifiziert (grobe Granularität) das registrierte Objekt und ist relevant für das Berechtigungssystem.

Unterscheidung classCode/typeCode:

classCode	Objektklasse in grober Granularität
typeCode	Objektklasse in feiner Granularität. Siehe Kapitel typeCode

5.1.2.1 Spezifikation

classCode (und classCodeDisplayName) wird als ebRIM Classification gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

Es wird ein fester Wert gesetzt: 55113-5 "Key images Document Radiology" (LOINC: 2.16.840.1.113883.6.1)

\$code = "55113-5"

\$displayName = "Key images Document Radiology"

\$codeSystem = "2.16.840.1.113883.6.1"

```
<Classification classificationScheme="urn:uuid:41a5887f-8865-4c09-adf7-e362475b143a"
  classifiedObject="theDocument" nodeRepresentation="$code">
  <Name>
```

```
1      <LocalizedString value="$displayName"/>
2    </Name>
3    <Slot name="codingScheme">
4      <ValueList>
5        <Value>urn:oid:$codeSystem</Value>
6      </ValueList>
7    </Slot>
8  </Classification>
```

5.1.3 confidentialityCode

Das *confidentialityCode* Element beschreibt die Vertraulichkeitsstufe des DICOM KOS Objektes.

Die Konzeption des ELGA Berechtigungssystems sieht vor, den Zugriff auf KOS-Objekte ausschließlich in der ELGA Infrastruktur zu verwalten, dementsprechend wird dieses Element vorerst nicht genutzt, bzw. fix auf "normal" (N) gesetzt.

Die Angabe dieses verpflichtenden XDS Metadaten Elements ist dennoch erforderlich. Es wird der Vertraulichkeitscode gemäß folgender Spezifikation übernommen:

Zulässige Werte gemäß Value Set "ELGA_Confidentiality" ^[18].

5.1.3.1 Spezifikation

confidentialityCode wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

```
$code = "N"
$displayName = "normal"
$codeSystem = "2.16.840.1.113883.5.25"
```

```
19 <Classification classificationScheme="urn:uuid:f4f85eac-e6cb-4883-b524-f2705394840f"
20   classifiedObject="theDocument" nodeRepresentation="N">
21   <Name>
22     <LocalizedString value="normal"/>
23   </Name>
24   <Slot name="codingScheme">
25     <ValueList>
26       <Value>urn:oid:2.16.840.1.113883.5.25</Value>
27     </ValueList>
28   </Slot>
29 </Classification>
```

5.1.4 creationTime

Das *creationTime* Element beschreibt den Zeitpunkt der Erstellung des registrierten Dokuments oder Objektes. Es soll die Zeit angegeben werden, die diese Erstellungszeit am besten beschreibt:

1. Erstellungsdatum der Studie (aus dem KOS Objekt oder der DICOM Studie):
 - Study Date (0008,0020)
 - Study Time (0008,0030)
2. Sollte das zuvor genannte Attribut nicht verfügbar sein, muss alternativ das Erstellungsdatum des KOS Objektes verwendet werden:
 - Content Date (0008,0023)
 - Content Time (0008,0033)

Das XDS Profil schreibt vor, dass sämtliche Zeiten in UTC vorliegen müssen. Alle Zeiten in XDS MÜSSEN in UTC konvertiert werden. Dazu kann Timezone Offset From UTC^[19] berücksichtigt werden, falls angegeben:

- Timezone Offset From UTC (0008,0201)

- Es DÜRFEN NUR folgende Datumsformen verwendet werden:
 1. YYYYMMDD
 2. YYYYMMDDhhmmss

5.1.4.1 Spezifikation

creationTime wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

\$date = (0008,0020) Study Date oder (0008,0023) Content Date

\$time = (0008,0030) Study Time oder (0008,0033) Content Time und (0008,0201) Timezone Offset from UTC

```
concat(  
$date,  
$time  
)
```

```
<ExtrinsicObject mimeType="text/xml"  
  objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"  
  status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"  
  id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">  
  <Slot name="creationTime">  
    <ValueList>  
      <Value>20100511134500</Value>  
    </ValueList>  
  </Slot>  
</ExtrinsicObject>
```

Das Datum **MUSS** immer entweder 8-stellig oder 14-stellig angegeben werden. Bei fehlender Genauigkeit sind fehlende Stellen mit Nullen aufzufüllen (z.B. 2016051814 in 20160518140000).

In den XDS Metadaten können keine Zeitzonen abgebildet werden, daher **MUSS** eine Zeitangabe zuvor gemäß der Zeitzone in UTC Zeit konvertiert werden! Dies entspricht einer Transformation auf den HL7 v2 DTM Datentyp gemäß IHE ITI TF-3^[12].

5.1.5 eventCodeList (und eventCodeListDisplayName)

Dieses Element enthält eine Liste der erbrachten Gesundheitsdienstleistungen, die das registrierte Dokument oder Objekt beschreibt. Im Fall von Bilddaten findet der APPC Anwendung. (Die korrekte Verwendung von APPC in DICOM Objekten wird im entsprechenden Leitfaden der DICOM Austria spezifiziert: "Leitfaden zur Ermittlung und Speicherung des APPC in DICOM Daten"^[13]). Es können mehrere APPC bzw. Events (und displayNames) angegeben werden. Sind mehrere Events vorhanden, muss die Reihenfolge der Events und zugehörigen displayNames gleich sein.

5.1.5.1 Spezifikation

eventCodeList (und eventCodeListDisplayName) wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

Für jedes documentationOf Element [1..n]:

1 \$code = APPC code (alle Achsen) z.B. "2.4.0.5-3-3"
2 \$displayName = APPC displayName z.B. "CT.Unpaarig.Unbestimmte Prozedur.Lendenwirbelsäule"
3 \$codeSystem = OID des Codesystems APPC: 1.2.40.0.34.5.38

```
4 <Classification  
5   classificationScheme=  
6   "urn:uuid:2c6b8cb7-8b2a-4051-b291-b1ae6a575ef4"  
7   classifiedObject="theDocument"  
8   nodeRepresentation="$code">  
9   <Slot name="codingScheme">  
10    <ValueList>  
11     <Value>urn:oid:$codeSystem</Value>  
12    </ValueList>  
13  </Slot>  
14  <Name>  
15    <LocalizedString value="$displayName"/>  
16  </Name>  
17 </Classification>
```

11 5.1.6 languageCode

12 Das *languageCode* Element beschreibt den Sprachcode in dem ein Dokument oder Objekt verfasst
13 bzw. beschlagwortet ist. Derzeit wird ein fester Wert vorgeschrieben: **de-AT**

14 5.1.6.1 Spezifikation

15 **languageCode** wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

16 Fester Wert "de-AT"

```
17 <ExtrinsicObject mimeType="text/xml"  
18   objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"  
19   status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"  
20   id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">  
21   <Slot name="languageCode">  
22    <ValueList>  
23     <Value>de-AT</Value>  
24    </ValueList>  
25  </Slot>  
26 </ExtrinsicObject>
```

23 5.1.7 legalAuthenticator

24 Dieses Element darf für XDS-I nicht verwendet werden [NP].

26 5.1.8 serviceStartTime / serviceStopTime

27 Die *serviceStartTime/serviceStopTime* Elemente beschreiben die Zeitpunkte des Beginns und Be-
28 endigung des Patientenkontakts bzw. der Untersuchung. Für KOS-Objekte kann die *serviceStartTi-*
29 *me* aus dem Objekt gemappt werden:

- 30 1. Das Erstellungsdatum der Studie (aus dem KOS Objekt oder bevorzugt der DICOM Studie):
 - 31 ▪ Study Date (0008,0020)
 - 32 ▪ Study Time (0008,0030)
- 33 2. Alle Zeiten müssen in XDS in UTC konvertiert werden, daher sollte Timezone Offset From
34 UTC berücksichtigt werden, falls angegeben:
 - 35 ▪ Timezone Offset From UTC (0008,0201)

36 Für die *serviceStopTime* steht kein Mapping zur Verfügung und wird daher nicht angegeben [NP].

36 5.1.8.1 Spezifikation

serviceStartTime wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

1 concat(
2 Study Date,
3 Study Time + Timezone Offset from UTC
4)
5)

```
<ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
  objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
  status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
  id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">
  <Slot name="serviceStartTime">
    <ValueList>
      <Value>20100511134500</Value>
    </ValueList>
  </Slot>
</ExtrinsicObject>
```

Das Datum **MUSS** immer entweder 8-stellig oder 14-stellig angegeben werden. Bei fehlender Genauigkeit sind fehlende Stellen mit Nullen aufzufüllen (z.B. 2016051814 in 20160518140000).

In den XDS Metadaten können keine Zeitzonen abgebildet werden, daher **MUSS** eine Zeitangabe zuvor gemäß der Zeitzone in UTC Zeit konvertiert werden!

5.1.9 sourcePatientId

Das *sourcePatientId* Element beschreibt die Patienten ID des Patienten im lokalen Informationssystem des GDA.

Für ein Mapping aus KOS steht folgendes Attribut zur Verfügung:

(0010,0020) Patient ID (VR:LO, VM:1)

Eine OID zur Definition des Namensraumes des verwendeten Patientenidentifikators muss entsprechend vorhanden sein.

5.1.9.1 Spezifikation

sourcePatientId wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

\$patientID = (0010,0020) Patient ID

\$oid = OID des lokalen Patientenidentifikators

concat(
\$patientID,
"^^^&";
\$oid,
"&;ISO"
)

```
<ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
  objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
  status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
  id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">
  <Slot name="sourcePatientId">
    <ValueList>
      <Value>4711^^^&amp;1.2.3.4.5.6.7.8.9&amp;ISO</Value>
    </ValueList>
  </Slot>
</ExtrinsicObject>
```

Dies entspricht einer Transformation auf den HL7 v2 CX Datentyp gemäß IHE ITI TF-3^[12].

5.1.10 sourcePatientInfo

Das *sourcePatientInfo* Element beschreibt die demographischen Daten des Patienten.

In ELGA werden die Elemente name, administrativeGender, birthTime und addr NICHT zur Identifikation des Patienten benötigt, die Speicherung dieser Daten erhöht aber den Sicherheits- und Schutzbedarf der Registry unnötig. Eine Speicherung in der Registry ist im Sinne der Datenminimierung (DSGVO) NICHT ERLAUBT.

5.1.11 title

Das *title* Element beschreibt den lesbaren Titel des registrierten Objektes.

Im Fall eines KOS-Objektes gilt folgende Verknüpfung mit den Metadaten:

1. Wenn die Informationen aus der Studie verfügbar sind: Study Description
 - (0008,0060) Modality (Modality Codes aus der DICOM Studie) +
 - (0008,1030) Study Description, Datentyp LO
2. Wenn mehrere Modality Codes in der Studie verfügbar sind, soll entweder die relevante Modality verwendet werden oder alle zum Titel hinzugefügt werden.
3. Wenn Study Description nicht angegeben ist, muss ein sprechender Titel aus dem DisplayName des APPC generiert werden, z.B. ("CT.Unpaarig.Unbestimmte Prozedur.Lendenwirbelsäule")

Achtung: Für den Fall, dass alle Objekte einer Studie mittels IOCM storniert wurden, enthält diese Studie nur noch die Rejection Note. Der Modality Code ist in diesem Fall "KO".

5.1.11.1 Spezifikation

title wird als ebRIM "Name/@value"-Attribut im Container "ExtrinsicObject" gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

```
concat(
  Modality,
  " ",
  Study Description
)
```

```

1 <ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
2   objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
3   status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
4   id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">
5     <Name>
6       <LocalizedString charset="UTF-8" value="DX Digitales Röntgen des Schädels"
7       xml:lang="de-AT" />
8     </Name>
9   </ExtrinsicObject>

```

Die Verwendung von Zeichenketten für Line Feed (lf) oder Carriage Return (cr) ist innerhalb des title generell NICHT ERLAUBT.

5.1.12 typeCode (und typeCodeDisplayName)

Das *typeCode* Element beschreibt den Objekttyp, dem das KOS Objekt angehört. Der Objekttyp ist die Spezialisierung einer Objektklasse, jeder Objekttyp gehört zu genau einer Objektklasse.

Unterscheidung *typeCode*/*classCode*:

typeCode	Objektklasse in feiner Granularität (Spezialisierung).
<i>classCode</i>	Objektklasse in grober Granularität. Siehe Kapitel classCode

5.1.12.1 Spezifikation

typeCode (und typeCodeDisplayName) wird als ebRIM Classification zum DocumentEntry umgesetzt und gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

Es wird ein fester Wert gesetzt: **55113-5 "Key images Document Radiology"**

\$code = "55113-5"

\$displayName = "Key images Document Radiology"

\$codeSystem = "2.16.840.1.113883.6.1"

```

24 <Classification
25   classificationScheme="urn:uuid:f0306f51-975f-434e-a61c-c59651d33983"
26   classifiedObject="KeyImageObject"
27   nodeRepresentation="$code">
28     <Name>
29       <LocalizedString value="$displayName"/>
30     </Name>
31     <Slot name="codingScheme">
32       <ValueList>
33         <Value>urn:oid:$codeSystem</Value>
34       </ValueList>
35     </Slot>
36   </Classification>

```

5.1.12.2 submissionSet.contentTypeCode

Der *contentTypeCode* des Submission Sets wird als ebRIM Classification umgesetzt und soll dieselben Werte wie *typeCode* des DocumentEntry tragen.

\$code = "55113-5"

\$displayName = "Key images Document Radiology"

\$codeSystem = "2.16.840.1.113883.6.1"

```

1 <RegistryPackage
2   status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
3   <Classification
4     classificationScheme="urn:uuid:aa543740-bdda-424e-8c96-df4873be8500"
5     classifiedObject="KeyImageObject"
6     nodeRepresentation="$code">
7     <Name>
8       <LocalizedString value="$displayName"/>
9     </Name>
10    <Slot name="codingScheme">
11      <ValueList>
12        <Value>urn:oid:$codeSystem</Value>
13      </ValueList>
14    </Slot>
15  </Classification>
16 </RegistryPackage>

```

Jeder Container darf dementsprechend nur 1 Objekt enthalten.

5.1.13 uniqueId

Das *uniqueId* Element beschreibt den global eindeutigen Identifier des Objektes. Dieser Identifier wird vom Document Source Actor erzeugt.

Im Fall eines KOS-Objektes gilt folgende Verknüpfung mit den Metadaten:

(0008,0018) SOP Instance UID (VR:UI, VM:1)

5.1.13.1 Spezifikation

uniqueId wird als ebRIM ExternalIdentifier zum DocumentEntry gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

\$value = (0008,0018) SOP Instance UID

```

20 <ExternalIdentifier
21   registryObject="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be"
22   identificationScheme="urn:uuid:2e82c1f6-a085-4c72-9da3-8640a32e42ab"
23   value="$value">
24     <Name>
25       <LocalizedString value="XDSDocumentEntry.uniqueId"/>
26     </Name>
27 </ExternalIdentifier>

```

5.1.14 referenceldList

Das referenceldList Element stellt eine Liste von internen oder externen Identifiern dar. Für Bilddaten sind drei unterschiedliche Einträge in referenceldList vorgesehen:

1. Versionsklammer über die zusammengehörenden Versionen (ownDocument_setId, M [1..1])
2. Verlinkung zwischen e-Befunden (CDA) und DICOM Studien über KOS-Objekte (Accession Number, R [0..1])
3. Verlinkung zwischen DICOM KOS-Objekten und einer Aufenthaltszahl (encounterId, O [0..1])

Weitere Einträge in der referenceldList sind möglich, aber derzeit nicht Bestandteil der ELGA Vorgaben.

Der Wert eines Listelementes innerhalb einer referenceldList hat dem HL7 Datentyp CXi zu folgen.

Dieser Datentyp ist in IHE ITI Data Types in folgender Weise spezifiziert: [\[12\]](#)

Data Type	Source Standard	Encoding Specification
CX	HL7 V2.5 Identifier	<p>This is an identifier. HL7 Identifier type CX consists of several components, but this specification restricts them to the use of two components, the Id Number, and the Assigning Authority (AA). The Assigning Authority identifies the "domain" over which the Id Number represents a unique entity. Furthermore, the AA is characterized by a Universal Id and Universal Id Type. In Document Sharing profiles, ISO Object Identifiers (see OID below) must be used as Universal Id.</p> <p>Therefore, Universal Id Type is always ISO. The required format is: IdNumber^{^^}&OIDofAA&ISO No other values/modifications in other components or subcomponents are allowed. Specifically, components 2 and 3 shall be empty as listed above. An explicit example is: 543797436^{^^}&1.2.840.113619.6.197&ISO Note that the '&' character must be properly encoded in the XML content.</p>
CXi	HL7 V2 Identifier	<p>This is an identifier of a reference object, distinct from the use of CX for Patient Identifiers. HL7 Identifier type CX consists of several components.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ CXi.1 shall be present and hold the identifier value. ▪ CXi.4 (Assigning Authority) shall be present when the identifier in CXi.1 is not globally unique and holds the identifier of the "domain" over which the ID Number represents a unique entity. It is formatted just like CX.4 in the CX datatype above. ▪ CXi.5 (Identifier Type Code) shall be present and chosen from either a URN defined by IHE, or a locally defined value. ▪ When the homeCommunityId is known, CX.6 shall be present and holds the homeCommunityId encoded as ISO, see CX.4 in the CX datatype above. ▪ No other components shall be present.

ACHTUNG: Aufgrund der Tatsache, dass es bei den entsprechenden Elementen im CDA Dokument keine Einschränkung bezüglich der Länge gibt wird davon ausgegangen, dass in Abänderung der HL7 Vorgaben hier keine Einzel-Längenprüfungen stattfinden. Aus sicherheitstechnischen Überlegungen ist im Rahmen von ELGA als Grenze für das einzelne CXi Element 255 Zeichen vorgeschrieben.

5.1.14.1 Versionierung bzw. Versionsklammer (ownDocument_setId)

Um eine eindeutige Identifikation aller registrierten Versionen eines Objektes (vorhergehende und auch zukünftige Versionen) innerhalb der XDS-Metadaten zu ermöglichen, ist die Verwendung eines gemeinsamen Identifikators notwendig. Es kann ein beliebiger Identifikator verwendet werden, solange er die Anforderung erfüllt, alle registrierten Versionen eines KOS-Objektes mit derselben ID eindeutig zu kennzeichnen. Als Best Practice für KOS wird die Verwendung von *StudyInstanceUID* vorgeschlagen.

5.1.14.1.1 Spezifikation

ownDocument-SetId wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

Für KOS Objekte kann die *StudyInstanceUID* (0020,000D) als SetId verwendet werden.

\$id = (0020,000D) VR=UI Study Instance UID, z.B. 1.2.40.0.34.99.111.1.1

1 \$homeCommunityId = OID des lokalen ELGA-Bereiches. Diese MUSS [1..1], unabhängig vom für
2 \$id gewählten Identifier, angeführt sein, z.B. 1.2.40.0.34.99.999

3
4 concat

5 (
6 \$id, "^^^^",
7 "urn:elga:iti:xds:2014:ownDocument_setId", "^",
8 "&";
9 \$homeCommunityId, "&ISO"
10)
11)

12 Wie oben angeführt wird folgender CXi Wert für <Value> erstellt:

```
14 <ExtrinsicObject mimeType="text/xml"  
15   objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"  
16   status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"  
17   id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">  
18   <Slot name="urn:ihe:iti:xds:2013:referenceIdList">  
19     <ValueList>  
20     <Value>1.2.40.0.34.99.111.1.1^^^^urn:elga:iti:xds:2014:ownDocument_setId^&1.2.40.0.34.9  
21     9.999&ISO</Value>  
22     </ValueList>  
23   </Slot>  
24 </ExtrinsicObject>
```

25 Die homeCommunityId ist die eindeutige OID, unter welcher die ELGA Affinity Domäne registriert
26 ist.

27 5.1.14.2 Referenz zwischen Dokument und Studie (Accession Number)

28 Um eine Verknüpfung zwischen den über ein KOS Objekt referenzierten Bilddaten und den zugehö-
29 rigen Befunden herzustellen, wird ein weiterer Identifier benötigt, der sowohl bei der Aufnahme (*ac-*
30 *quisition, store*) als auch bei der Befundschreibung (*report*) verfügbar ist. Dies trifft auf die Accessi-
31 on Number zu (dasjenige Element, das im Workflow zur Verknüpfung von Studie und Befund ver-
32 wendet wird).

33 5.1.14.2.1 Spezifikation

34 Bei der Registrierung von KOS Objekten SOLL eine Accession Number in den XDS-I Metadaten in
35 der ReferenceIdList angegeben werden. Diese dient als Basis für die Verlinkung mit einem Befund
36 der bildgebenden Diagnostik (diagnostic image report). Wird in der ReferenceIdList der XDS-I Meta-
daten keine Accession Number angeführt, ist eine Verlinkung nicht möglich. Der Wert eines Listele-
mentes innerhalb einer referenceIdList hat dem HL7 Datentyp CXi zu folgen (siehe oben).

Accession Number wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

\$id = Accession Number z.B. 20201111

\$root = OID des lokalen Namensraums der ID, z.B. 1.2.40.0.34.99.111.2.1

concat

```
(
  $id, "^^^", "&";
  $root, "&ISO", "^",
  "urn:ihe:iti:xds:2013:accession"
)
```

```
<ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
  objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
  status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
  id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">
  <Slot name="urn:ihe:iti:xds:2013:referenceIdList">
    <ValueList>
      <Value>20201111^^^&1.2.40.0.34.99.999&ISO^urn:ihe:iti:xds:2013:accession</Value>
    </ValueList>
  </Slot>
</ExtrinsicObject>
```

Siehe auch IHE RAD TF3 4.68.4.1.2.4.1 "Linking Report to Set of DICOM Instances"

Zwei oder mehr Accession Number werden beispielsweise wie folgt zusammengesetzt:

```
<ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
  objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
  status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
  id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">
  <Slot name="urn:ihe:iti:xds:2013:referenceIdList">
    <ValueList>
      <Value>20201111^^^&1.2.40.0.34.99.999&ISO^urn:ihe:iti:xds:2013:accession</Value>
      <Value>20201112^^^&1.2.40.0.34.99.999&ISO^urn:ihe:iti:xds:2013:accession</Value>
    </ValueList>
  </Slot>
</ExtrinsicObject>
```

Siehe auch IHE RAD TF3 4.68.4.1.2.4.1 "Linking Report to Set of DICOM Instances"

5.1.14.3 Referenz zwischen Aufenthaltszahl und Studie (encounterId)

Durch encounterId wird die Verlinkung sämtlicher Bilddaten (DICOM KOS-Objekte), die im Rahmen eines Aufenthaltes verfasst wurden, in den XDS-I Metadaten unterstützt. Dies geschieht, indem dieselbe Aufenthaltszahl als encounterId in den XDS-I Metadaten der zu gruppierenden Objekte strukturiert wird.

5.1.14.3.1 Spezifikation

Bei der Registrierung von KOS Objekten KANN eine encounterId in den XDS-I Metadaten in der ReferenceIdList angegeben werden.

encounterId wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

\$id = Aufenthaltszahl z.B. Az123456

\$root = OID der Liste der Aufenthaltszahlen der Organisation, z.B. 1.2.40.0.34.99.4613.3.4

concat

(

1 \$id, "^^^", "&";
2 \$root, "&ISO", "^",
3 "urn:ihe:iti:xds:2015:encounterId"
4)

```
<ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
  objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
  status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
  id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">
  <Slot name="urn:ihe:iti:xds:2013:referenceIdList">
    <ValueList>
      <Value>Az123456^^^&1.2.40.0.34.99.4613.3.4&ISO^urn:ihe:iti:xds:2015:encounterId
    </Value>
  </ValueList>
  </Slot>
</ExtrinsicObject>
```

5.1.14.4 Weitere Einträge der referenceIdList

Über die bereits genannten Einträge hinaus sind weitere Einträge in der referenceIdList erlaubt:

- **Study Instance UID** mit dem Datentyp: urn:ihe:iti:xds:2016:studyInstanceUid. In diesem Fall wird im CXI-Wert auch "Issuing Authority" weggelassen, weil die ID weltweit eindeutig ist.
- **UniqueID** mit dem Datentyp: urn:ihe:iti:xds:2013:uniqueId

Folgend ein Beispiel, das alle bereits erwähnten Möglichkeiten der Referenzierungen enthält:

```
<ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
  objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
  status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
  id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">
  <Slot name="urn:ihe:iti:xds:2013:referenceIdList">
    <ValueList>
      <Value>1.2.40.0.34.99.111.1.1^^^urn:elga:iti:xds:2014:ownDocument_setId
&1.2.40.0.34.99.999&ISO</Value>
      <Value>20201111^^^&1.2.40.0.34.99.999&ISO^urn:ihe:iti:xds:2013:accession</Value>
      <Value>Study_UID^^^urn:ihe:iti:xds:2016:studyInstanceUid</Value>
      <Value>UID^^^&1.2.40.0.34.99.111.1.1&ISO^urn:ihe:iti:xds:2013:uniqueId</Value>
    </ValueList>
  </Slot>
</ExtrinsicObject>
```

5.1.15 intendedRecipient

Für die spätere Verwendung von IHE Cross Enterprise Document Workflow (XDW) ist der *intendedRecipient* notwendig. Derzeit wird dieses Element in ELGA nicht verwendet. Sobald IHE XDW für ELGA zugelassen wird, folgt die Spezifikation dieses Elementes.

Der intendedRecipient entfällt bei der Registrierung von KOS Objekten via XDS-I.

5.1.16 comments

Das *comments* Element enthält Kommentare zum Objekt. Die Verwendung ist in ELGA optional (wird in einigen Implementierungen nicht angezeigt, z.B. ELGA Bürgerportal)

Im Fall eines KOS-Objektes gilt folgende Verknüpfung mit den Metadaten: (0008,1030) Study Description (VR:LO, VM:1)

5.1.16.1 Spezifikation

Comments wird gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

1 \$comment = (0008,1030) Study Description

```
2 <ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
3   objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
4   status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
5   id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">
6   <Description>
7     <LocalizedString value = "$comment"/>
8   </Description>
9 </ExtrinsicObject>
```

7 5.2 XDS Metadaten 2: explizit zu setzen (ELGA relevant)

8 5.2.1 availabilityStatus

9 Das availabilityStatus-Element beschreibt die Aktualität/Sichtbarkeit des eingebrachten Objektes.

10 Mögliche Werte laut IHE sind:

- 11 ▪ Approved
- 12 ▪ Deprecated

13 Dieses Attribut wird im Zuge des Einbringens von neuen Objekten ("Submission") durch die empfangende XDS Registry immer auf "**Approved**" gesetzt.

14 availabilityStatus wird im Attribut @status des ebRIM ExtrinsicObject abgebildet, das das DocumentEntry repräsentiert.

```
15 <ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
16   objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
17   status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
18   id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be"/>
```

19 5.2.2 formatCode (und formatCodeDisplayName)

20 Das *formatCode* Element beschreibt das Format des registrierten Objekts. Es ermöglicht einem empfangenden System (*Document Consumer Actor*) die Identifizierung des für die Weiterverarbeitung zu erwartenden Objektformats und somit die korrekte Darstellung und Verarbeitung.

21 5.2.2.1 Spezifikation

22 **formatCode (und formatCodeDisplayName)** wird als ebRIM Classification gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

23 \$code = "1.2.840.10008.5.1.4.1.1.88.59"

24 \$displayName = "Key Object Selection Document"

25 \$codeSystem = "1.2.840.10008.2.6.1"

```
26 <Classification
27   classificationScheme="urn:uuid:a09d5840-386c-46f2-b5ad-9c3699a4309d"
28   classifiedObject="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"
29   id="urn:uuid:63134a8d-9d4c-4fe0-ad9b-9198b6deeddf"
30   nodeRepresentation="$code">
31   <Name>
32     <LocalizedString value="$displayName"/>
33   </Name>
34   <Slot name="codingScheme">
35     <ValueList>
36       <Value>urn:oid:$codeSystem</Value>
37     </ValueList>
38   </Slot>
```

1 </Classification>

2 5.2.3 healthcareFacilityTypeCode (und healthcareFacilityTypeCodeDisplayName)

3 Das *healthcareFacilityTypeCode* Element beschreibt die Klassifizierung des GDA, z.B.

- 4 ▪ 158 "Fachärztin/Facharzt"
- 5 ▪ 300 "Allgemeine Krankenanstalt"

6 Im KOS Objekt steht kein Element für ein automatisches Mapping in dieses Feld zur Verfügung. (Ei-
7 ne vorgeschlagene Methodik siehe Kapitel zu *authorInstitution*).

8
9 Zulässige Werte gemäß Value Set "[ELGA_HealthcareFacilityTypeCode \(https://termpu
10 b.gesundheit.gv.at:443/TermBrowser/gui/main/main.zul?loadType=ValueSet&loadNam
11 e=ELGA_HealthcareFacilityTypeCode\)](https://termpu.b.gesundheit.gv.at:443/TermBrowser/gui/main/main.zul?loadType=ValueSet&loadName=ELGA_HealthcareFacilityTypeCode)".

12 5.2.3.1 Spezifikation

13 **healthcareFacilityTypeCode (und healthcareFacilityTypeCodeDisplayName)** wird als ebRIM
14 Classification gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

15 \$code = Klassifizierung des GDA (Code)

16 \$displayName = Klartext des angegebenen Codes

17 \$codeSystem = OID der ausgebenden Stelle

```
18  
19  
20 <Classification  
21   classificationScheme="urn:uuid:f33fb8ac-18af-42cc-ae0e-ed0b0bdb91e1"  
22   classifiedObject="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"  
23   id="urn:uuid:63134a8d-9d4c-4fe0-ad9b-9198b6deeddf"  
24   nodeRepresentation="$code">  
25   <Name>  
26     <LocalizedString value="$displayName"/>  
27   </Name>  
28   <Slot name="codingScheme">  
29     <ValueList>  
30       <Value>urn:oid:$codeSystem</Value>  
31     </ValueList>  
32   </Slot>  
33 </Classification>
```

34 5.2.4 mimeType

35 Das *mimeType* Element beschreibt den "Internet Media Type" des Objektes gemäß dem "Multipur-
36 pose Internet Mail Extensions" (MIME) Standard. Der Standard wird beschrieben in RFC 2045^[20]
und RFC 2049^[21].

Im Fall von KOS-Objekten ist der Mime Type immer fix "application/dicom".

37 5.2.4.1 Spezifikation

38 **mimeType** wird im Attribut @mimeType des ebRIM ExtrinsicObject abgebildet, welches das Docu-
39 mentEntry repräsentiert.

40 Folgende Mime-Types sind für DICOM KOS Objekte zugelassen:

- 41 ▪ application/dicom

```

1 <ExtrinsicObject
2   id="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"
3   mimeType="application/dicom"
4   objectType="urn:uuid:34268e47-fdf5-41a6-ba33-82133c465248"
5   status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"/>

```

5.2.5 practiceSettingCode (und practiceSettingCodeDisplayName)

Das *practiceSettingCode* Element beschreibt die fachliche Zuordnung des Objektes. Es soll den Fachbereich wiedergeben, dem der Inhalt des Objektes am besten entspricht, unabhängig von der Fachrichtung des Autors oder der erstellenden Abteilung, z.B.:

- F044 "Radiologie"
- F052 "Unfallchirurgie"

Im KOS-Objekt steht kein Element für ein automatisches Mapping in dieses Feld zur Verfügung.

Zulässige Werte gemäß Value Set "ELGA_PracticeSetting_VS (https://termpub.gesundheit.gv.at:443/TermBrowser/gui/main/main.zul?loadType=ValueSet&loadName=ELGA_PracticeSetting_VS)".

5.2.5.1 Spezifikation

practiceSettingCode (und practiceSettingCodeDisplayName) wird als ebRIM Classification gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

\$code = Code aus Value Set ELGA_PracticeSetting

\$displayName = Klartext des angegebenen Codes (displayName)

\$codeSystem = OID des Codesystems (1.2.40.0.34.5.12)

```

21 <Classification
22   classificationScheme="urn:uuid:cccf5598-8b07-4b77-a05e-ae952c785ead"
23   classifiedObject="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"
24   id="urn:uuid:63134a8d-9d4c-4fe0-ad9b-9198b6deeddf"
25   nodeRepresentation="$code">
26     <Name>
27       <LocalizedString value="$displayName"/>
28     </Name>
29     <Slot name="codingScheme">
30       <ValueList>
31         <Value>urn:oid:$codeSystem</Value>
32       </ValueList>
33     </Slot>
34   </Classification>

```

5.2.6 objectType

Das objectType Element gibt den Typ des XDS DocumentEntry wieder. Entsprechend den IHE XDS Vorgaben wird zwischen den Typen "stabiles Dokument" (stable document, SD) und "On-demand Dokument" (on-demand document, ODD) unterschieden. Der objectType ist als ebRIM ExtrinsicObjectist/@objectType Attribut umgesetzt und jeweils durch eine fixe UUID identifiziert.

Für KOS Objekte wird der fixe Wert "urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1" für "Stable Document" vorgegeben:

```

35 <ExtrinsicObject mimeType="application/dicom"
36   objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
37   status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
38   id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be"/>

```

5.3 ELGA-spezifische Erweiterungen der XDS-Metadaten

Die folgenden Daten entsprechen nicht dem IHE-Standard und werden vom ELGA-Berechtigungssteuerungssystem automatisch gesetzt. Die Angabe in diesem Leitfaden dient nur zur Information.

5.3.1 elgaFlag

Das elgaFlag dient zur Kennzeichnung eines Objektes als "ELGA-Objekt"¹⁸. Ein XDS Source des ELGA-Bereiches sendet eine "XDS.b Provide and Register Transaktion [ITI-41]", eine "XDS.b Register Document Transaktion [ITI-42]" oder eine "XDS Update Document [ITI-57]" an die ELGA-Zugriffssteuerungsfassade (ZGF). Hierbei wird das Attribut "elgaFlag" entsprechend dem Ergebnis der Berechtigungsprüfung dieser Transaktionen gemäß individueller Zugriffsberechtigungen des Patienten von der ELGA-Zugriffssteuerungsfassade (ZGF) explizit gesetzt. "elgaFlag" kann folgende Werte annehmen:

- "true" oder
- "false"

¹⁸ Das ist für Registries notwendig, die sowohl für ELGA als auch für andere eHealth-Anwendungen verwendet werden. Hier können auch Objekte auftreten, die NICHT für ELGA vorgesehen sind.

5.3.1.1 Spezifikation

```
<Slot name="urn:elga-bes:elgaFlag">
  <ValueList>
    <Value>true</Value>
  </ValueList>
</Slot>
```

5.3.2 elgaHash

Der elgaHash dient als Prüfkennzeichen für die Integrität und Authentizität eines XDS-Metadaten-satzes. Ein XDS Source des ELGA-Bereiches sendet eine "XDS.b Provide and Register Transaktion [ITI-41]", eine "XDS.b Register Document Transaktion [ITI-42]" oder eine "XDS Update Document [ITI-57]" an die ZGF. Dabei wird bei zulässiger Autorisierung von der ZGF ein Hashwert über ausgewählte XDS Metadaten gebildet und im Slot "ELGA-Hash" gespeichert.

Die Reihenfolge sowie der Hash-Algorithmus wird vom Hersteller des ELGA-Berechtigungssystems (BeS) bestimmt und wird nicht publiziert, da ausschließlich das ELGA-Berechtigungssystem zur Erzeugung und Prüfung des Hashwertes befugt ist.

5.3.2.1 Spezifikation

```
<rim:Slot name="urn:elga-bes:elgaHash">
  <rim:ValueList>
    <rim:Value>3b63bf50f6fe0f44ff7c2ea1a0d0e184</rim:Value>
  </rim:ValueList>
</rim:Slot>
```

6 XDS Metadaten für CDA Dokumente

Die folgenden Kapitel spezifizieren die XDS-Metadaten von HL7 CDA-Dokumenten für deren Verwendung in ELGA. Nicht angegebene Metadaten sind nicht weiter eingeschränkt. Für diese gelten die generellen Vorgaben wie in IHE IT Infrastructure Technical Framework, Vol. 3 "Table 4.2.3.2-1 DocumentEntry Metadata Attribute Definition" angeführt.^[12]

6.1 XDS Metadaten 1: aus dem CDA-Inhalt abgeleitet

6.1.1 author

Die Personen und/oder Maschinen, die das Dokument erstellt haben. Dieses Attribut enthält die Subattribute: *authorInstitution*, *authorPerson*, *authorRole*, *authorSpecialty* (und *authorTelecommunication*).

CDA-Dokumente erlauben mehrere Author-Elemente. Sollten mehrere Author-Elemente vorhanden sein, ist **nur das jeweils erste Author-Element** zu mappen.

6.1.1.1 authorInstitution

Das *authorInstitution* Element beschreibt die Organisation (GDA), in dessen Gültigkeitsbereich das Dokument erstellt wurde.

Im Fall eines CDA R2 Dokuments gilt folgende Verknüpfung mit den CDA Header Elementen:

1. Laut Festlegung in den ELGA Gesundheitsdaten wird die Organisation, der der Autor des Dokuments angehört, grundsätzlich in folgendem Element abgelegt:
 1. *ClinicalDocument/author/assignedAuthor/representedOrganization*
2. Ein Organisationselement in CDA beinhaltet unter anderem die folgenden Unterelemente:
 1. **id[1]** ... ID der Organisation mit den folgenden Attributen:
 1. **@root** ... Root OID des ID Pools, oder direkte die OID der Organisation (ohne **@extension**-Attribut)
 2. **@extension** ... Eigentliche ID des Elements aus dem gegebenen ID Pool (falls die **@root** nicht direkt die Organisation identifiziert)
 2. **name** ... Name der Organisation als String
Da manche offiziellen Bezeichnungen von GDA sehr lang werden können, SOLL das name Element einer möglichst eindeutigen **Kurzbezeichnung der Organisation** entsprechen (im GDA-I im Tag "*descriptor*" enthalten). Bei größeren Organisationen SOLL zusätzlich die Abteilung angegeben werden, damit die Zuordnung für den Leser einfacher wird.
Beispiel: Statt "Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien-Medizinischer Universitäts-campus" → "Wien AKH" bzw "Wien AKH - Augenambulanz"
Die offizielle Kurzbezeichnung eines GDA kann im GDA-I über die WSDL-Schnittstelle ausgelesen werden, dafür steht ab 2021-ER2 ein eigenes optionales Attribut "Shortname" im Response zur Verfügung.
3. GDA, in deren Gültigkeitsbereich Dokumente erstellt werden können, sind seitens der Basis-komponente "GDA Index" mit einer eindeutigen OID ausgestattet.
4. Falls mehrere ID-Elemente angegeben sind, ist id[1] (die erste ID) zu verwenden.

Das *authorInstitution*-Element ist von besonderer Wichtigkeit, da es vom ELGA Berechtigungssystem bei Registrierung geprüft wird.
Die Herkunft von Dokumenten kann vom Anwender der Suchfunktion nur über das Name-Unterelement beurteilt werden, hier ist eine prägnante **Kurzbezeichnung** zu verwenden.

6.1.1.1.1 Spezifikation

authorInstitution wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

\$inst ... ClinicalDocument/author/assignedAuthor/representedOrganization

- Fall 1:

Element \$inst/id[1] ist vorhanden

Attribut \$inst/id[1]/@root ist vorhanden

Attribut \$inst/id[1]/@extension ist nicht vorhanden

```
concat(  
$inst/name, "^^^^^^^^",  
$inst/id[1]/@root, "&ISO"  
)
```

```
<Classification classificationScheme="urn:uuid:93606bcf-9494-43ec-9b4e-a7748d1a838d"  
  classifiedObject="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"  
  id="urn:uuid:33adae7e-fled-4345-acab-73f59bcd037" nodeRepresentation="">  
  <Slot name="authorInstitution">  
    <ValueList>  
      <Value>Unfallkrankenhaus  
Neusiedl^^^^^^^^1.2.3.4.5.6.7.8.9.1789.45&ISO</Value>  
    </ValueList>  
  </Slot>  
</Classification>
```

- Fall 2:

Element \$inst/id[1] ist vorhanden

Attribut \$inst/id[1]/@root ist vorhanden

Attribut \$inst/id[1]/@extension ist vorhanden

```
concat(  
$inst/name, "^^^^&",  
$inst/id[1]/@root, "&ISO^^^^"  
$inst/id[1]/@extension  
)
```

```
<Classification classificationScheme="urn:uuid:93606bcf-9494-43ec-9b4e-a7748d1a838d"  
  classifiedObject="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"  
  id="urn:uuid:33adae7e-fled-4345-acab-73f59bcd037" nodeRepresentation="">  
  <Slot name="authorInstitution">  
    <ValueList>  
      <Value>Unfallkrankenhaus  
Neusiedl^^^^&1.2.3.4.5.6.7.8.9.1789&ISO^^^45</Value>  
    </ValueList>  
  </Slot>  
</Classification>
```

Dies entspricht einer Transformation auf den HL7 v2 XON Datentyp gemäß IHE ITI TF-3^[12].

6.1.1.2 authorPerson

Das Element *authorPerson* beschreibt die Identifikation und demographische Informationen der Person oder das Gerät/die Software, welche das Dokument inhaltlich erstellt hat (also nicht die Schreibkraft).

1 Im Fall eines CDA R2 Dokuments gilt folgende Verknüpfung mit CDA Header Elementen:

- 2 1. Laut Festlegung wird der Autor im Header-Element "author" abgelegt:
 - 3 1. ClinicalDocument/author/assignedAuthor
- 4 2. Der Autor (Person)
 - 5 1. Ein Personenelement enthält unter anderem die folgenden Unterelemente:
 - 6 1. id ... ID der Person mit den folgenden Attributen:
 - 7 1. @root ... Root OID des ID Pools, oder direkte die OID der Person (ohne
 - 8 @extension-Attribut)
 - 9 2. @extension ... Eigentliche ID aus dem gegebenen ID Pool (falls die
 - 10 @root nicht direkt die Person identifiziert)
 - 11 2. assignedPerson
 - 12 1. Enthält ein HL7 Personen-Element, welches das Namen-Element zur
 - 13 Person enthält
 - 14 1. name
 - 15 3. Gerät oder Software als Autor
 - 16 1. Alternativ zu einer Person kann auch ein Gerät oder eine Software als Autor aufschei-
 - 17 nen, dann sind die folgenden Unterelemente verfügbar:
 - 18 1. assignedAuthoringDevice
 - 19 1. Enthält ein Element mit dem Namen des Herstellers des Geräts oder der
 - 20 Software
 - 21 1. manufacturerModelName
 - 22 2. Enthält ein Element mit dem Namen des Geräts oder der Software
 - 23 1. softwareName

24 6.1.1.2.1 Spezifikation für Personen

25 **authorPerson** wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

26 \$person = ClinicalDocument/author/assignedAuthor

```
27 concat(  
28 $person/id/@extension,"^",  
29 $person/assignedPerson/name/family,"^",  
30 $person/assignedPerson/name/given[1],"^",  
31 $person/assignedPerson/name/given[2],"^",  
32 $person/assignedPerson/name/suffix,"^",  
33 $person/assignedPerson/name/prefix[@qualifier="AC"],"^^^&";  
34 $person/id/@root,"&ISO"  
35 )
```

```
36 <Classification classificationScheme="urn:uuid:93606bcf-9494-43ec-9b4e-a7748d1a838d"  
classifiedObject="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"  
id="urn:uuid:33adae7e-f1ed-4345-acab-73f59bc1d037" nodeRepresentation="">  
<Slot name="authorPerson">  
<ValueList>  
<Value>2323^Hummel^Frank^^^^^^&1.2.40.0.34.99.4613.3.3&ISO  
</Value>  
</ValueList>  
</Slot>  
</Classification>
```

Ist clinicalDocument/author/assignedAuthor/id mit einem NullFlavor angegeben, sind die entsprechenden Felder für @extension und @root leer zu lassen.

1 Dies entspricht einer Transformation auf den HL7 v2 XCN Datentyp gemäß IHE ITI TF-3^[12].

2 6.1.1.2.2 Spezifikation für Software und Geräte

3 **authorPerson** wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

4 \$person = ClinicalDocument/author/assignedAuthor

5
6 concat(
7 "^^",
8 \$person/assignedAuthoringDevice/manufacturerModelName,"^^",
9 \$person/assignedAuthoringDevice/softwareName
10)

```
11 <Classification classificationScheme="urn:uuid:93606bcf-9494-43ec-9b4e-a7748d1a838d"  
12   classifiedObject="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"  
13   id="urn:uuid:33adae7e-f1ed-4345-acab-73f59bc1d037" nodeRepresentation="">  
14     <Slot name="authorPerson">  
15       <ValueList>  
16         <Value>^^Good Health System^^Best Health Software Application</Value>  
17       </ValueList>  
18     </Slot>  
19   </Classification>
```

20 Dies entspricht einer Transformation auf den HL7 v2 XCN Datentyp gemäß IHE ITI TF-3^[12].

21 6.1.1.3 authorRole

22 Das *authorRole* Element beschreibt die Rolle, die der inhaltliche Autor des Dokuments zum Zeitpunkt der Dokumentation innehatte.

23 Beispiel:

- 24 ▪ "Diensthabender Oberarzt"
- 25 ▪ "Verantwortlicher diensthabender Arzt für die Dokumenterstellung"

26 Im Fall eines CDA R2 Dokuments gilt folgende Verknüpfung mit den CDA Header Elementen:

- 27 1. Laut Festlegung wird die "Rolle" der Person, welche das Dokument inhaltlich erstellt hat, im Element *functionCode* des Autors abgelegt:
 - 28 1. *ClinicalDocument/author/functionCode*
- 29 2. Die Angabe einer Rolle des Autors ist in ELGA ein verpflichtendes Element, wenn vorhanden **[R]**.
- 30 3. Wenn das Element angegeben ist, wird die Rolle als Text im Attribut *@displayName* erwartet.

31 6.1.1.3.1 Spezifikation

32 **authorRole** wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

33 ClinicalDocument/author/functionCode/@displayName

```
34 <Classification classificationScheme="urn:uuid:93606bcf-9494-43ec-9b4e-a7748d1a838d"  
35   classifiedObject="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"  
36   id="urn:uuid:33adae7e-f1ed-4345-acab-73f59bc1d037" nodeRepresentation="">  
   <Slot name="authorRole">  
     <ValueList>  
       <Value>Diensthabender Oberarzt</Value>  
     </ValueList>  
   </Slot>  
</Classification>
```

Im Fall von Geräten oder Software als Autor sowie in ODD bleibt das Element leer.

6.1.1.4 authorSpeciality

Das *authorSpeciality Element* beschreibt die Fachrichtung der Person, welche das Dokument verfasst hat.

Beispiel:

- "Facharzt für Gynäkologie"
- "Facharzt für interne Medizin"

Im Fall eines CDA R2 Dokuments gilt folgende Verknüpfung mit den CDA Header Elementen:

1. Laut Festlegung wird die "Fachrichtung" der Person, welche das Dokument inhaltlich erstellt hat, im Element code des Autors abgelegt:
 1. *ClinicalDocument/author/assignedAuthor/code*
2. Laut Vorgabe der ELGA Gesundheitsdaten ist die Angabe einer Fachrichtung des Autors ein verpflichtendes Element, wenn vorhanden **[R]**.
3. Wenn das Element angegeben ist, wird die Fachrichtung als Text im Attribut @displayName erwartet.

6.1.1.4.1 Spezifikation

authorSpeciality wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

ClinicalDocument/author/assignedAuthor/code/@displayName

```
<Classification classificationScheme="urn:uuid:93606bcf-9494-43ec-9b4e-a7748d1a838d"
  classifiedObject="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"
  id="urn:uuid:33adae7e-f1ed-4345-acab-73f59bc1d037" nodeRepresentation="">
  <Slot name="authorSpeciality">
    <ValueList>
      <Value>Anästhesiologie und Intensivmedizin</Value>
    </ValueList>
  </Slot>
</Classification>
```

Im Fall von Geräten oder Software als Autor sowie in ODD bleibt das Element leer.

6.1.2 classCode (und classCodeDisplayName)

Das *classCode Element* beschreibt die Dokumentenklasse (grobe Granularität) der das Dokument angehört und ist relevant für das Berechtigungssystem.

Unterscheidung classCode/typeCode:

classCode	Dokumentenklasse in grober Granularität
typeCode	Dokumentenklasse in feiner Granularität. Siehe Kapitel typeCode

6.1.2.1 Spezifikation

classCode (und classCodeDisplayName) wird als ebRIM Classification gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

\$code = ClinicalDocument/code/translation/@code

\$displayName = ClinicalDocument/code/translation/@displayName

\$codeSystem = ClinicalDocument/code/translation/@codeSystem

```
<Classification classificationScheme="urn:uuid:41a5887f-8865-4c09-adf7-e362475b143a"
  classifiedObject="theDocument" nodeRepresentation="$code">
  <Name>
    <LocalizedString value="$displayName"/>
  </Name>
  <Slot name="codingScheme">
    <ValueList>
      <Value>urn:oid:$codeSystem</Value>
    </ValueList>
  </Slot>
</Classification>
```

6.1.3 confidentialityCode

Das *confidentialityCode* Element beschreibt die Vertraulichkeitsstufe des Dokuments.

Die Konzeption des ELGA Berechtigungssystems sieht vor, den Zugriff auf Dokumente ausschließlich in der ELGA Infrastruktur zu verwalten, dementsprechend wird dieses Element vorerst nicht genutzt.

Die Angabe dieses verpflichtenden XDS Metadaten Elements ist dennoch erforderlich und wird fix auf "N" (normal) gesetzt.

Es wird der Vertraulichkeitscode aus dem CDA Header Element gemäß folgender Spezifikation übernommen:

6.1.3.1 Spezifikation

confidentialityCode wird als ebRIM Slot gemäß folgendem Beispiel abgebildet:

```
<Classification classificationScheme="urn:uuid:f4f85eac-e6cb-4883-b524-f2705394840f"
  classifiedObject="theDocument" nodeRepresentation="N">
  <Name>
    <LocalizedString value="normal"/>
  </Name>
  <Slot name="codingScheme">
    <ValueList>
      <Value>urn:oid:2.16.840.1.113883.5.25</Value>
    </ValueList>
  </Slot>
</Classification>
```

6.1.4 creationTime

Medizinisch relevantes Datum, je nach Definition im speziellen Leitfaden. Dieses Datum kann für die chronologische Sortierung der Befunde bei der Anzeige der Dokumentenliste verwendet werden.

Im Fall eines CDA R2 Dokuments gilt folgende Verknüpfung mit den CDA Header Elementen:

1. Im CDA wird dieser Zeitpunkt wie folgt abgelegt:
ClinicalDocument/effectiveTime
2. Laut Vorgabe der ELGA Gesundheitsdaten ist die Angabe verpflichtend.

3. Im CDA wird jeweils das medizinisch zutreffendste Datum angeführt. Die Bedeutung des Datums ist für jede einzelne Dokumentenklasse im zugehörigen speziellen Leitfaden separat definiert.
4. Ein einfaches Zeitelement (HL7 TS) in CDA beinhaltet unter anderem die folgenden Attribute: @value ... enthält das Datum in folgenden möglichen Formen
 1. YYYYMMDD
 2. YYYYMMDDhhmmss[+/-]HHMM (Zeitzone)
Bsp: 20081224082015+0100
Für: 24.12.2008, 08:20:14, Zeitzone GMT+1
5. Das XDS Profil schreibt vor, dass sämtliche Zeiten in UTC vorliegen MÜSSEN.

CreationTime entfällt bei On-Demand Documenten.

Das Aktualisierungsdatum von Dokumenten (Update-Datum) kann über submissionTime (in XDS.submissionSet) erkannt werden.

6.1.4.1 Spezifikation

creationTime wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:
ClinicalDocument/effectiveTime/@value = "20200511193000+0200"

```
<ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
  objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
  status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
  id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">
  <Slot name="creationTime">
    <ValueList>
      <Value>20200511173000</Value>
    </ValueList>
  </Slot>
</ExtrinsicObject>
```

Dies entspricht einer Transformation auf den HL7 v2 DTM Datentyp gemäß IHE ITI TF-3^[12].

creationTime MUSS – entsprechend der tatsächlichen Angabe in CDA – entweder mit 8 Stellen (YYYYMMDD) oder 14 Stellen (YYYYMMDDhhmmss) angegeben werden. Ein "Kürzen" auf andere Formate ist nicht zulässig.

Wenn Datumselemente in CDA mit Zeit angegeben sind, so wird gemäß ELGA Leitfaden ebenfalls eine Zeitzone mit angegeben (z.B. 20200511193000+0200). In den XDS Metadaten können jedoch keine Zeitzonen abgebildet werden. Falls eine Zeit angegeben ist, **MUSS** diese zuvor gemäß der Zeitzone in UTC Zeit konvertiert werden! (z.B. in 20200511173000).

6.1.5 eventCodeList (und eventCodeListDisplayName)

Im Fall eines Entlassungsbriefts beschreibt dieses Element die Liste der vollbrachten Gesundheitsdienstleistungen für den im Dokument dokumentierten Patientenkontakt.

Im allgemeinen Fall eines beliebigen CDA R2 Dokuments gilt grundsätzlich folgende Verknüpfung mit den CDA Header Elementen:

1. Im CDA wird die Liste der ServiceEvents wie folgt abgelegt:
 1. ClinicalDocument/documentationOf/serviceEvent
2. Mehrere dieser ServiceEvents können durch beliebig viele "documentationOf" Elemente ausgedrückt werden.
3. Laut Vorgabe der ELGA Gesundheitsdaten ist die Angabe mindestens eines ServiceEvents verpflichtend, wenn bekannt [R].
4. Ein ServiceEvent Element in CDA beinhaltet unter anderem die folgenden Elemente:
 1. code ... ein Code-Element, welches die Art des ServiceEvents angibt

Die Vorschriften zur Befüllung der CDA R2 ServiceEvents leiten sich vom Allgemeinen und vom jeweiligen speziellen CDA Implementierungsleitfäden ab. In den speziellen Implementierungsleitfäden wird definiert, ob im ServiceEvent eine Gesundheitsdienstleistung angegeben werden muss und welche Bedeutung dieses Element hat.

6.1.5.1 Spezifikation

eventCodeList (und eventCodeListDisplayName) wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

Für jedes documentationOf Element 1..n:

\$code = ClinicalDocument/documentationOf[n]/serviceEvent/code/@code

\$displayName = ClinicalDocument/documentationOf[n]/serviceEvent/code/@displayName

\$codeSystem = ClinicalDocument/documentationOf[n]/serviceEvent/code/@codeSystem

```
<Classification
  classificationScheme=
    "urn:uuid:2c6b8cb7-8b2a-4051-b291-b1ae6a575ef4"
  classifiedObject="theDocument"
  nodeRepresentation="$code">
  <Slot name="codingScheme">
    <ValueList>
      <Value>urn:oid:$codeSystem</Value>
    </ValueList>
  </Slot>
  <Name>
    <LocalizedString value="$displayName"/>
  </Name>
</Classification>
```

6.1.5.2 Spezielle Vorschriften laut IHE PCC

Das IHE Patient Care Coordination (PCC) Technical Framework vol. 2^[14] definiert in Kapitel "Medical Document Binding" Spezialbehandlungen für gewisse Dokumenttypen (z.B.: XD-Lab, XDS-SD, BPPC).

Diese speziellen Vorschriften werden in ELGA **nicht** angewandt.

6.1.6 languageCode

Das *languageCode* Element beschreibt den Sprachcode in dem das Dokument verfasst ist. Im Fall eines CDA R2 Dokuments gilt folgende Verknüpfung mit den CDA Header Elementen:

6.1.6.1 Spezifikation

languageCode wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

ClinicalDocument/languageCode/@code = "de-AT"

```

1 <ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
2   objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
3   status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
4   id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">
5   <Slot name="languageCode">
6     <ValueList>
7       <Value>de-AT</Value>
8     </ValueList>
9   </Slot>
10 </ExtrinsicObject>

```

6.1.7 legalAuthenticator

Das *legalAuthenticator* Element beschreibt die Identifikation und demographische Informationen der Person, welche das Dokument rechtlich verbindlich unterzeichnet hat. Entfällt bei automatisch erstellten und nicht durch natürliche Personen freigegebenen Dokumenten (z.B. On-Demand Documents wie der "Medikationsliste").

Für CDA R2 Dokumente gilt folgende Verknüpfung mit den CDA Header Elementen:

1. Laut Festlegung wird die Person, welche das Dokument vidiert hat, im Element "legalAuthenticator" abgelegt:
 1. ClinicalDocument/legalAuthenticator/assignedEntity

ACHTUNG: Nach DocumentEntry.legalAuthenticator kann jeweils nur das erste Element (ClinicalDocument/LegalAuthenticator[1]) übernommen werden.

Ein Personenelement in CDA beinhaltet unter anderem die folgenden Unterelemente

1. id ... ID der Person mit den folgenden Attributen:
 1. @root ... Root OID des ID Pools, oder direkt die OID der Person (ohne @extension-Attribut)
 2. @extension ... Eigentliche ID des Elements aus dem gegebenen ID Pool (falls die @root nicht direkt die Person identifiziert)
2. assignedEntity
 1. Enthält ein HL7 Personen-Element, welches das Namen-Element zur Person enthält
 1. Name

6.1.7.1 Spezifikation

legalAuthenticator wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

\$person = ClinicalDocument/legalAuthenticator/assignedEntity

```

31 concat(
32   $person/id/@extension,"^",
33   $person/assignedPerson/name/family,"^",
34   $person/assignedPerson/name/given[1],"^",
35   $person/assignedPerson/name/given[2],"^",
36   $person/assignedPerson/name/suffix,"^",
37   $person/assignedPerson/name/prefix[@qualifier="AC"],"^^^&amp;",
38   $person/id/@root,"&amp;ISO"
39 )

```

```

1 <ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
2   objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
3   status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
4   id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">
5   <Slot name="legalAuthenticator">
6     <ValueList>
7       <Value>1234^Musterdotor^Herbert^^^Dr.^^^&1.2.3.4.5.6.7.8.9&ISO</Value>
8     </ValueList>
9   </Slot>
10 </ExtrinsicObject>

```

Dies entspricht einer Transformation auf HL7 v2 XCN Datentyp gemäß IHE ITI TF-3^[12].

6.1.8 serviceStartTime / serviceStopTime

Die *serviceStartTime/serviceStopTime* Elemente beschreiben die Zeitpunkte des Beginns und Beendigung des Patientenkontakts/Behandlung.

Laut ELGA Implementierungsleitfäden ist in ELGA CDA Dokumenten die Angabe von mindestens einer Gesundheitsdienstleistung ("documentationOf/serviceEvent") verpflichtend, wenn bekannt **[R]**.

Wenn vorhanden, beinhaltet dieses Element die semantisch korrekten Informationen zu Start- und Enddatum gemäß der jeweiligen Fachdomäne (z.B.: das Aufnahme/Entlassungsdatum im Falle von Entlassungsbriefen aus stationärer Behandlung). Die relevanten Informationen dazu finden sich in den speziellen ELGA CDA Implementierungsleitfäden.

Im Fall eines CDA R2 Dokuments gilt folgende Verknüpfung mit den CDA Header Elementen:

1. Laut Vorgabe der ELGA Gesundheitsdaten ist die Angabe von mindestens einem ServiceEvent verpflichtend:
 1. ClinicalDocument/documentationOf/serviceEvent
2. Das Element ServiceEvent beinhaltet unter anderem die folgenden Unterelemente:
 1. effectiveTime gibt das Zeitintervall an, in dem die Gesundheitsdienstleistung durchgeführt wurde
 2. Laut Vorgabe der ELGA Gesundheitsdaten SOLL ein Zeitintervall (HL7 IVL_TS) in wie folgt angeordnet werden:
 1. low ... enthält das Startdatum
 2. high ... enthält das Enddatum
 3. Andere im CDA möglichen Angaben (low/width, width/high, ...) sind nicht gestattet

Es soll jeweils das erste **serviceEvent** für das Mapping verwendet werden.

6.1.8.1 Spezifikation

serviceStartTime wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt: ClinicalDocument/documentationOf/serviceEvent/effectiveTime/low/@value = "20200511193000+0200"

```

33 <ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
34   objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
35   status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
36   id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">
37   <Slot name="serviceStartTime">
38     <ValueList>
39       <Value>20200511173000</Value>
40     </ValueList>
41   </Slot>

```

1 </ExtrinsicObject>

2
3 Dieses Element **MUSS** – entsprechend der tatsächlichen Angabe in CDA – entweder mit
4 8 Stellen (YYYYMMDD) oder 14 Stellen (YYYYMMDDhhmmss) angegeben werden. Ein
5 "Kürzen" auf andere Formate ist nicht zulässig.

6 Wenn Datumselemente in CDA mit Zeit angegeben sind, so wird gemäß ELGA Leitfaden
7 ebenfalls eine Zeitzone mit angegeben (z.B. 20200511193000+0200). In den XDS Meta-
8 daten können jedoch keine Zeitzonen abgebildet werden. Falls eine Zeit angegeben ist,
9 **MUSS** diese zuvor gemäß der Zeitzone in UTC Zeit konvertiert werden! (z.B. in
10 20200511173000).

11 **serviceStopTime** wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt: ClinicalDocu-
12 ment/documentationOf/serviceEvent/effectiveTime/high/@value = "20200516133000+0200"

```
13 <ExtrinsicObject mimeType="text/xml"  
14   objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"  
15   status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"  
16   id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">  
17     <Slot name="serviceStopTime">  
18       <ValueList>  
19         <Value>20200516113000</Value>  
20       </ValueList>  
21     </Slot>  
22 </ExtrinsicObject>
```

18 Dieses Element **MUSS** – entsprechend der tatsächlichen Angabe in CDA – entweder mit
19 8 Stellen (YYYYMMDD) oder 14 Stellen (YYYYMMDDhhmmss) angegeben werden. Ein
20 "Kürzen" auf andere Formate ist nicht zulässig.

21 Wenn Datumselemente in CDA mit Zeit angegeben sind, so wird gemäß ELGA Leitfaden
22 ebenfalls eine Zeitzone mit angegeben (z.B. 20200516133000+0200). In den XDS Meta-
23 daten können jedoch keine Zeitzonen abgebildet werden. Falls eine Zeit angegeben ist,
24 **MUSS** diese zuvor gemäß der Zeitzone in UTC Zeit konvertiert werden! (z.B. in
25 20200516113000).

26 6.1.9 sourcePatientId

27 Das *sourcePatientId* Element beschreibt die Patienten ID des Patienten im lokalen Informationssys-
28 tem des GDA.

29 Im Fall eines CDA R2 Dokuments gilt folgende Verknüpfung mit den CDA Header Elementen:

- 30 1. Im CDA wird die ID des Patienten in folgendem Element abgelegt:
 - 31 1. ClinicalDocument/recordTarget/patientRole/id
 - 32 2. Laut Vorgabe der ELGA Gesundheitsdaten ist die Angabe von mindestens den folgenden
33 zwei IDs des Patienten im CDA verpflichtend bzw. verpflichtend, wenn bekannt:
 - 34 1. id[1] ... ID des Patienten vom einbringenden (lokalen) System
 - 35 2. id[2] ... Österreichische Sozialversicherungsnummer (nur wenn bekannt)

36 **Achtung: Diese ID gelangt nicht in die Metadaten!**

6.1.9.1 Spezifikation

sourcePatientId wird gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

```
concat(  
ClinicalDocument/recordTarget/patientRole/id[1]/@extension,  
"^^^&",  
ClinicalDocument/recordTarget/patientRole/id[1]/@root,  
"&ISO"  
)
```

```
<ExtrinsicObject mimeType="text/xml"  
  objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"  
  status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"  
  id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">  
  <Slot name="sourcePatientId">  
    <ValueList>  
  <Value>4711^^^&1.2.3.4.5.6.7.8.9&ISO</Value>  
    </ValueList>  
  </Slot>  
</ExtrinsicObject>
```

Dies entspricht einer Transformation auf den HL7 v2 CX Datentyp gemäß IHE ITI TF-3^[12].

Ein spezieller Leitfaden kann eine abweichende Mapping-Vorschrift definieren!

6.1.10 sourcePatientInfo

Das *sourcePatientInfo* Element beschreibt die demographischen Daten des Patienten.

In ELGA werden die Elemente name, administrativeGender, birthTime und addr NICHT zur Identifikation des Patienten benötigt, die Speicherung dieser Daten erhöht aber den Sicherheits- und Schutzbedarf der Registry unnötig. Eine Speicherung in der Registry ist im Sinne der Datenminimierung (DSGVO) NICHT ERLAUBT.

6.1.11 title

Das *title* Element beschreibt den lesbaren Titel des Dokuments.

Im Fall eines CDA R2 Dokuments gilt folgende Verknüpfung mit den CDA Header Elementen:

1. Laut Vorgabe der ELGA Gesundheitsdaten ist die Angabe des Dokumententitels verpflichtend:
 1. ClinicalDocument/title

6.1.11.1 Spezifikation

title wird als ebRIM "Name/@value"-Attribut im Container "ExtrinsicObject" gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

ClinicalDocument/title

```
<ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
  objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
  status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
  id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">
  <Name>
    <LocalizedString charset="UTF-8" value="Entlassungsbrief der chirurgischen
Abteilung" xml:lang="de-AT" />
  </Name>
</ExtrinsicObject>
```

Die Verwendung von Zeichenketten für Line Feed (lf) oder Carriage Return (cr) ist innerhalb des title generell NICHT ERLAUBT.

6.1.12 typeCode (und typeCodeDisplayName)

Das *typeCode* Element beschreibt den Dokumententyp, dem das Dokument angehört. Der Dokumententyp ist die Spezialisierung einer Dokumentenklasse, jeder Dokumententyp gehört zu genau einer Dokumentenklasse.

Unterscheidung typeCode/classCode:

typeCode	Dokumentenklasse in feiner Granularität (Spezialisierung).
classCode	Dokumentenklasse in grober Granularität. Siehe Kapitel classCode

Im Fall eines CDA R2 Dokuments gilt folgende Verknüpfung mit den CDA Header Elementen:

1. Im CDA wird die Klassifizierung des Dokuments wie folgt abgelegt:
 1. ClinicalDocument/code
2. Laut Vorgabe der ELGA Gesundheitsdaten ist die Angabe des Dokumentencodes ein verpflichtendes Element.
3. Ein Code-Element in CDA beinhaltet unter anderem die folgenden Attribute:
 1. @code ... Codierter Wert der Dokumentenklasse
 1. Bsp: Code "11490-0"
 2. @displayName ... Lesbarer Wert der Dokumentenklasse
 1. Bsp: "Discharge summarization note (physician)"
 3. @codeSystem ... Codierter Wert des zugrundeliegenden Codesystems
 1. Bsp: "2.16.840.1.113883.6.1"
4. Laut Vorgabe der ELGA Gesundheitsdaten ist die Angabe dieser 3 Attribute des Elements code verpflichtend.

6.1.12.1 Spezifikation

typeCode (und typeCodeDisplayName) wird als ebRIM Classification zum DocumentEntry umgesetzt und gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

```
$code = ClinicalDocument/code/@code
$displayName = ClinicalDocument/code/@displayName
$codeSystem = ClinicalDocument/code/@codeSystem
```

```
<Classification
  classificationScheme="urn:uuid:f0306f51-975f-434e-a61c-c59651d33983"
```

```

classifiedObject="theDocument"
nodeRepresentation="$code">
<Name>
  <LocalizedString value="$displayName"/>
</Name>
<Slot name="codingScheme">
  <ValueList>
    <Value>urn:oid:$codeSystem</Value>
  </ValueList>
</Slot>
</Classification>

```

6.1.12.2 submissionSet.contentTypeCode

Der contentTypeCode des Submission Sets wird als ebRIM Classification umgesetzt und soll dieselben Werte wie typeCode des DocumentEntry tragen.

\$code = ClinicalDocument/code/@code

\$displayName = ClinicalDocument/code/@displayName

\$codeSystem = ClinicalDocument/code/@codeSystem

```

<RegistryPackage
  status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
  <Classification
    classificationScheme="urn:uuid:aa543740-bdda-424e-8c96-df4873be8500"
    classifiedObject="theDocument"
    nodeRepresentation="$code">
      <Name>
        <LocalizedString value="$displayName"/>
      </Name>
      <Slot name="codingScheme">
        <ValueList>
          <Value>urn:oid:$codeSystem</Value>
        </ValueList>
      </Slot>
    </Classification>
  </RegistryPackage>

```

6.1.13 uniqueId

Das *uniqueId* Element beschreibt den global eindeutigen Identifier des Dokuments. Dieser Identifier wird entweder vom Document Source Actor erzeugt oder im Fall eines evtl. verwendeten Adapters vom Informationssystem des GDA übernommen.

Im Fall eines CDA R2 Dokuments gilt folgende Verknüpfung mit den CDA Header Elementen:

1. Laut Vorgabe der ELGA Gesundheitsdaten ist die Angabe einer ID für das Dokument verpflichtend:
 1. ClinicalDocument/id

6.1.13.1 Spezifikation

uniqueId wird als ebRIM ExternalIdentifier zum DocumentEntry gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

Fall 1

Attribut ClinicalDocument/id/@extension ist nicht vorhanden

\$value = concat(ClinicalDocument/id/@root)

Fall 2

Attribut ClinicalDocument/id/@extension ist vorhanden

1 \$value = concat(ClinicalDocument/id/@root, "^", ClinicalDocument/id/@extension)

```
2 <ExternalIdentifier  
3 registryObject="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be"  
4 identificationScheme="urn:uuid:2e82c1f6-a085-4c72-9da3-8640a32e42ab"  
5 value="$value">  
6   <Name>  
7     <LocalizedString value="XDSDocumentEntry.uniqueId"/>  
8   </Name>  
9 </ExternalIdentifier>
```

6.1.14 referenceldList

8 Das referenceldList Element stellt eine Liste von internen oder externen Identifiern dar. Dieses Ele-
9 ment ist im IHE ITI TF-3^[12] (27 September 2013) Dokument neu hinzugekommen. Für CDA-Befun-
10 de sind drei unterschiedliche Einträge in referenceldList vorgesehen:

- 11 1. eindeutige Identifikation aller Dokumente eines Dokumentenstammes, d.h. vorhergehende
12 und auch zukünftige Versionen (ownDocument_setId, M [1..1])
- 13 2. Verlinkung zwischen e-Befunden (CDA) und DICOM Studien über KOS-Objekte (Accession
14 Number, O [0..*])
- 15 3. Verlinkung zwischen einer Aufenthaltszahl mit allen im Rahmen dieses Aufenthaltes erfass-
16 ten medizinischen Informationen. Dies umfasst HL7 CDA oder Dicom KOS-Objekte für Bild-
17 daten (encounterId, O [0..1]).

18 Im Rahmen von ELGA MUSS die ClinicalDocument/SetId als ein Eintrag in der referen-
19 celdList in den XDS Metadaten strukturiert sein.

21 Der Wert eines Listelementes innerhalb einer referenceldList hat dem HL7 Datentyp CXi zu folgen.

22 Dieser Datentyp ist in IHE ITI TF-3^[12] Data Types in folgender Weise spezifiziert:

24 Data Type	25 Source Standard	26 Encoding Specification
27 CX	28 HL7 V2.5 Identifier	29 This is an identifier. HL7 Identifier type CX consists of several components, but this specification restricts them to the use of two components, the Id Number, and the Assigning Authority (AA). The Assigning Authority identifies the "domain" over which the Id Number represents a unique entity. Furthermore, the AA is characterized by a Universal Id and Universal Id Type. In Document Sharing profiles, ISO Object Identifiers (see OID below) must be used as Universal Id. 30 Therefore, Universal Id Type is always ISO. The required format is: 31 IdNumber^^^&OIDofAA&ISO 32 No other values/modifications in other components or subcomponents are allowed. Specifically, components 2 and 3 shall be empty as listed above. 33 An explicit example is: 34 543797436^^^&1.2.840.113619.6.197&ISO Note that the '&' character must be properly encoded in the XML content.

CXi	HL7 V2 Identifier	<p>This is an identifier of a reference object, distinct from the use of CX for Patient Identifiers. HL7 Identifier type CX consists of several components.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ CXi.1 shall be present and hold the identifier value. ▪ CXi4 (Assigning Authority) shall be present when the identifier in CXi.1 is not globally unique and holds the identifier of the "domain" over which the ID Number represents a unique entity. It is formatted just like CX.4 in the CX datatype above. ▪ CXi.5 (Identifier Type Code) shall be present and chosen from either a URN defined by IHE, or a locally defined value. ▪ When the homeCommunityId is known, CX.6 shall be present and holds the homeCommunityId encoded as ISO, see CX.4 in the CX datatype above. ▪ No other components shall be present.
-----	-------------------	---

ACHTUNG: Aufgrund der Tatsache, dass es bei den entsprechenden Elementen im CDA Dokument keine Einschränkung bezüglich der Länge gibt, wird davon ausgegangen, dass in Abänderung der HL7 Vorgaben hier keine Einzel-Längenprüfungen stattfinden. Aus sicherheitstechnischen Überlegungen ist im Rahmen von ELGA als Grenze für das einzelne CXi Element 255 Zeichen vorgeschrieben.

6.1.14.1 Versionierung bzw. Versionsklammer (ownDocument_setId)

Um eine eindeutige Identifikation aller registrierten Versionen eines CDA R2 Dokumentes (vorhergehende und auch zukünftige Versionen) innerhalb der XDS-Metadaten zu ermöglichen, ist die Verwendung eines gemeinsamen Identifikators notwendig. Es kann ein beliebiger Identifikator verwendet werden, solange er die Anforderung erfüllt, alle registrierten Versionen eines CDA R2 Dokuments mit derselben ID eindeutig zu kennzeichnen. Für ELGA wird dazu ownDocument_setId definiert, die auf dem CDA Header-Element "setId" basiert.

Aus dem "Allgemeinen Implementierungsleitfaden" [1]: *"Die setId bezeichnet das Set von Dokumenten, die zu einer Reihe von Versionen gehören. Sie bleibt über alle Versionen der Dokumente gleich (initialer Wert bleibt erhalten)."*

Im Fall eines CDA R2 Dokuments gilt folgende Verknüpfung mit den CDA Header Elementen:

1. Laut Vorgabe der ELGA Dokumenten Leitfähden ist die Angabe einer setId für das Dokument verpflichtend:
 - ClinicalDocument/setId [M]

6.1.14.1.1 Spezifikation

ownDocument-SetId wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

```
concat
(
ClinicalDocument/setId/@extension, "^^^", "&";
ClinicalDocument/setId/@root, "&ISO", "^",
"urn:elga:iti:xds:2014:ownDocument_setId", "^", "&";
homeCommunityId, "&ISO"
)
```

1 Bitte beachten Sie, dass sowohl die ClinicalDocument/setId/@root als auch die homeCommunityId
2 in der Schreibweise "&", OID-Wert, "&ISO" anzugeben sind.

3
4 Beispiel 1: setId/@root und setId/@extension sind im CDA strukturiert. In /@extension wird KEINE
5 UUID angegeben.

```
6 <ClinicalDocument xmlns="urn:hl7-org:v3">  
7 ...  
8 <setId root="1.2.40.0.34.99.111.1.1" extension="ZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZ"/>  
9 <versionNumber value="2"/>  
10 ...  
11 </ClinicalDocument>
```

12 Wie oben angeführt wird folgender CXi Wert erstellt:

```
13 <ExtrinsicObject mimeType="text/xml"  
14 objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"  
15 status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"  
16 id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">  
17 <Slot name="urn:ihe:iti:xds:2013:referenceIdList">  
18 <ValueList> <Value>ZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZ^^^&1.2.40.0.34.99.111.1.1  
19 &ISO^urn:elga:iti:xds:2014:ownDocument_setId  
20 ^&1.2.40.0.34.99.999&ISO</Value>  
21 </ValueList>  
22 </Slot>  
23 </ExtrinsicObject>
```

24 Die homeCommunityId ist die eindeutige OID, unter welcher die ELGA Affinity Domäne registriert
25 ist.

26 Beispiel 2: in setId/@extension im CDA wird eine UUID geführt

```
27 <ClinicalDocument xmlns="urn:hl7-org:v3">  
28 ...  
29 <setId root="2.25" extension="urn:uuid:19FEE6C3-6B35-4C5B-B1CC-2B5B4001AB2"/>  
30 <versionNumber value="2"/>  
31 ...  
32 </ClinicalDocument>
```

33 Wie oben angeführt wird folgender CXi Wert erstellt:

34 "urn:uuid:19FEE6C3-6B35-4C5B-B1CC-B2B5B4001AB2^^^&2.25&ISO^urn:el-
35 ga:iti:xds:2014:ownDocument_setId^&1.2.40.0.34.99.999&ISO"

```
36 <ExtrinsicObject mimeType="text/xml"  
37 objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"  
38 status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"  
39 id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">  
40 <Slot name="urn:ihe:iti:xds:2013:referenceIdList">  
41 <ValueList>  
42 <Value>urn:uuid:19FEE6C3-6B35-4C5B-B1CC-B2B5B4001AB2^^^&2.25  
43 &ISO^urn:elga:iti:xds:2014:ownDocument_setId^  
44 &1.2.40.0.34.99.999&ISO</Value>  
45 </ValueList>  
46 </Slot>  
47 </ExtrinsicObject>
```

6.1.14.2 Referenz zwischen Dokument und Studie (Accession Number)

Um eine Verknüpfung zwischen den über ein KOS Objekt referenzierten Bilddaten und den zugehörigen Befunden herzustellen, wird ein weiterer Identifier benötigt, der sowohl bei der Aufnahme (*acquisition, store*) als auch bei der Befundschreibung (*report*) verfügbar ist. Dies trifft auf die Accession Number zu (bzw. ein vergleichbares Element, das im implementierten Workflow zur Verknüpfung von Studie und Befund verwendet wird).

6.1.14.2.1 Spezifikation

Für Befunde der bildgebenden Diagnostik (diagnostic image report) KANN als Accession Number jene aus der *referenceIdList* der XDS-I Metadaten des KOS Objektes, mit dem eine Verlinkung hergestellt werden soll, genutzt werden. Der Wert eines Listelementes innerhalb einer *referenceIdList* hat dem HL7 Datentyp CXi zu folgen (siehe oben).

Accession Number wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

\$id = Accession Number z.B. 20201111

\$root = OID des lokalen Namensraums der ID, z.B. 1.2.40.0.34.99.111.2.1

concat

(

\$id, "^^^", "ɪmp;"

\$root, "ɪmp;ISO", "^",

"urn:ihe:iti:xds:2013:accession"

)

```
<ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
  objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
  status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
  id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">
  <Slot name="urn:ihe:iti:xds:2013:referenceIdList">
    <ValueList>
      <Value>20201111^^^&#x26amp;1.2.40.0.34.99.999&#x26amp;ISO^urn:ihe:iti:xds:2013:accession</Value>
    </ValueList>
  </Slot>
</ExtrinsicObject>
```

Siehe auch IHE RAD TF3 4.68.4.1.2.4.1 "Linking Report to Set of DICOM Instances"

6.1.14.3 Verlinkung via Aufenthaltszahl (encounterId)

Durch *encounterId* wird die Verlinkung sämtlicher Befunde oder Bilddaten (siehe Kapitel [referenceIdList](#) für Dicom KOS-Objekte), die im Rahmen eines Aufenthaltes verfasst wurden, in den XDS-Metadaten unterstützt. Dies geschieht, indem dieselbe Aufenthaltszahl als *encounterId* in den XDS-/XDS-I Metadaten der zu gruppierenden Objekte strukturiert wird.

6.1.14.3.1 Spezifikation

encounterId wird als ebRIM Slot gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

```
1 concat
2 (
3 ClinicalDocument/componentOf/encompassingEncounter/id/@extension, "^^^", "&";
4 ClinicalDocument/componentOf/encompassingEncounter/id/@root, "&ISO", "^",
5 "urn:ihe:iti:xds:2015:encounterId"
6 )
```

8 Bitte beachten Sie, dass die ClinicalDocument/componentOf/encompassingEncounter/id/@root
9 in der Schreibweise "&", OID-Wert, "&ISO" anzugeben ist.

11 Wie oben angeführt wird folgender CXi Wert erstellt:

```
12 <ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
13   objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
14   status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
15   id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be">
16   <Slot name="urn:ihe:iti:xds:2013:referenceIdList">
17     <ValueList>
18       <Value>Az123456^^^&1.2.40.0.34.99.4613.3.4&ISO^urn:ihe:iti:xds:2015:encounterId
19     </Value>
20   </ValueList>
21 </Slot>
22 </ExtrinsicObject>
```

21 6.1.15 intendedRecipient

22 Für die spätere Verwendung von IHE Cross Enterprise Document Workflow (XDW) ist der intende-
23 dRecipient notwendig. Derzeit wird dieses Element in ELGA nicht verwendet. Sobald IHE XDW für
24 ELGA zugelassen wird, folgt die Spezifikation dieses Elementes.

25 Der intendedRecipient entfällt bei On-Demand Documents.

26 6.2 XDS Metadaten 2: explizit zu setzen (ELGA relevant)

27 6.2.1 availabilityStatus

28 Das availabilityStatus-Element beschreibt die Aktualität/Sichtbarkeit des eingebrachten Dokuments.

29 Mögliche Werte laut IHE sind:

- 30 ▪ Approved
- 31 ▪ Deprecated

32 Dieses Attribut wird im Zuge des Einbringens von neuen Dokumenten ("Submission") durch die
33 empfangende XDS Registry immer auf "**Approved**" gesetzt.

34 availabilityStatus wird im Attribut @status des ebRIM ExtrinsicObject abgebildet, das das Documen-
35 tEntry repräsentiert.

```
36 <ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
```



```
objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be"/>
```

6.2.2 formatCode (und formatCodeDisplayName)

Das *formatCode* Element beschreibt das Format des Dokuments bezüglich seiner semantischen Interoperabilität. Es ermöglicht einem empfangenden System (*Document Consumer Actor*) die Identifizierung des für die Weiterverarbeitung zu erwartenden Dokumentenformats und somit die korrekte Darstellung und Verarbeitung des Dokuments. Im CDA-Schema wurde für die HL7-Austria Domäne ein genau entsprechendes Element geschaffen, "hl7at:formatCode".

6.2.2.1 Spezifikation

formatCode (und formatCodeDisplayName) wird als ebRIM Classification gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

\$code = ClinicalDocument/hl7at:formatCode/@code

\$displayName = ClinicalDocument/hl7at:formatCode/@displayName

\$codeSystem = ClinicalDocument/hl7at:formatCode/@codeSystem

```
<Classification
  classificationScheme="urn:uuid:a09d5840-386c-46f2-b5ad-9c3699a4309d"
  classifiedObject="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"
  id="urn:uuid:63134a8d-9d4c-4fe0-ad9b-9198b6deeddf"
  nodeRepresentation="$code">
  <Name>
    <LocalizedString value="$displayName"/>
  </Name>
  <Slot name="codingScheme">
    <ValueList>
      <Value>urn:oid:$codeSystem</Value>
    </ValueList>
  </Slot>
</Classification>
```

6.2.3 healthcareFacilityTypeCode (und healthcareFacilityTypeCodeDisplayName)

Das *healthcareFacilityTypeCode* Element beschreibt die Klassifizierung des GDA. Es wird der Code aus dem CDA Header Element "healthCareFacility" genutzt.

6.2.3.1 Spezifikation

healthcareFacilityTypeCode (und healthcareFacilityTypeCodeDisplayName) wird als ebRIM Classification gemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

\$code = ClinicalDocument/componentOf/encompassingEncounter/location/healthCareFacility/code/@code

\$displayName = ClinicalDocument/componentOf/encompassingEncounter/location/healthCareFacility/code/@displayName

\$codeSystem = ClinicalDocument/componentOf/encompassingEncounter/location/healthCareFacility/code/@codeSystem

```
<Classification
  classificationScheme="urn:uuid:f33fb8ac-18af-42cc-ae0e-ed0b0bdb91e1"
  classifiedObject="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"
  id="urn:uuid:63134a8d-9d4c-4fe0-ad9b-9198b6deeddf"
  nodeRepresentation="$code">
  <Name>
    <LocalizedString value="$displayName"/>
  </Name>
```

```
<Slot name="codingScheme">
  <ValueList>
    <Value>urn:oid:$codeSystem</Value>
  </ValueList>
</Slot>
</Classification>
```

6.2.4 mimeType

Das *mimeType* Element beschreibt den "Internet Media Type" des Dokuments gemäß dem "Multipurpose Internet Mail Extensions" (MIME) Standard. Der Standard wird beschrieben in RFC 2045 bis RFC 2049. [\[20\]](#) [\[22\]](#) [\[23\]](#) [\[24\]](#) [\[21\]](#)

Im Fall von CDA R2 Dokumenten ist der Mime Type laut IHE immer fix "text/xml".

6.2.4.1 Spezifikation

mimeType wird im Attribut @mimeType des ebRIM ExtrinsicObject abgebildet, welches das DocumentEntry repräsentiert.

Folgende Mime-Types sind für Dokumente zugelassen:

CDA R2: **text/xml**

```
<ExtrinsicObject
  id="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"
  mimeType="text/xml"
  objectType="urn:uuid:34268e47-fdf5-41a6-ba33-82133c465248"
  status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"/>
```

6.2.5 parentDocumentId, parentDocumentRelationship

Das *parentDocumentId* Element verweist auf das Dokument, zu dem das eingebrachte Dokument in einer bestimmten Relation steht.

Das *parentDocumentRelationship* Element beschreibt den Typ der Relation (Versionierung, Transformation).

Da nicht alle lokalen und temporären Versionen eines Dokuments veröffentlicht werden müssen, können die tatsächlichen und technischen Dokumentenverweise in XDS nicht über die parentDocumentId erfasst werden, sondern über Association-Objekte.

Im Fall eines CDA R2 Dokuments gilt folgende Verknüpfung mit den CDA Header Elementen:

1. Im CDA werden die Informationen über Dokumente, die mit dem eingebrachten Dokumenten in einer bestimmten Relation stehen, in folgendem Element abgelegt:
 1. ClinicalDocument/relatedDocument
2. Der Typ der Relation MUSS verpflichtend in folgendem Attribut angegeben werden:
 1. ClinicalDocument/relatedDocument/@typeCode
 2. Folgende Relationen sind in ELGA erlaubt (siehe "[Allgemeiner Implementierungsleitfaden für ELGA CDA Dokumente](#)" [1]):
 1. Versionierung (RPLC)
3. Das zugrundeliegende Dokument (auf welches die Art der Relation wirkt), wird in folgendem Element angegeben:
 1. ClinicalDocument/relatedDocument/parentDocument

6.2.5.1 Spezifikation

parentDocumentId MUSS mit folgenden Elementen in CDA übereinstimmen:

concat(ClinicalDocument/relatedDocument/parentDocument/id/@root,"^", ClinicalDocument/relatedDocument/parentDocument/id/@extension)

parentDocumentRelationship MUSS mit folgenden Elementen in CDA übereinstimmen:

ClinicalDocument/relatedDocument/@typeCode

6.2.6 practiceSettingCode (und practiceSettingCodeDisplayName)

Das *practiceSettingCode* Element beschreibt die fachliche Zuordnung des Dokumentes. Es SOLL den Fachbereich wiedergeben, dem der Inhalt des Dokuments am besten entspricht, unabhängig von der Fachrichtung des Autors oder der erstellenden Abteilung.

Im CDA-Schema wurde für die HL7-Austria Domäne ein entsprechendes Element in den CDAs geschaffen, "hl7at:practiceSettingCode".

6.2.6.1 Spezifikation

practiceSettingCode (und practiceSettingCodeDisplayName) wird als ebRIM Classificationgemäß folgender Vorschrift zusammengesetzt:

\$code = ClinicalDocument/hl7at:practiceSettingCode/@code

\$displayName = ClinicalDocument/hl7at:practiceSettingCode/@displayName

\$codeSystem = ClinicalDocument/hl7at:practiceSettingCode/@codeSystem

```
<Classification
  classificationScheme="urn:uuid:cccf5598-8b07-4b77-a05e-ae952c785ead"
  classifiedObject="urn:uuid:f0573b34-ea9a-4c6d-8556-5cffbe50f027"
  id="urn:uuid:63134a8d-9d4c-4fe0-ad9b-9198b6deeddf"
  nodeRepresentation="$code">
  <Name>
    <LocalizedString value="$displayName"/>
  </Name>
  <Slot name="codingScheme">
    <ValueList>
      <Value>urn:oid:$codeSystem</Value>
    </ValueList>
  </Slot>
</Classification>
```

6.2.7 objectType

Das objectType Element gibt den Typ des XDS DocumentEntry wieder. Entsprechend den IHE XDS Vorgaben wird zwischen den Typen "stabiles Dokument" (stable document, SD) und "On-demand Dokument" (on-demand document, ODD) unterschieden. Der objectType ist als ebRIM ExtrinsicObjectist/@objectType Attribut umgesetzt und jeweils durch eine fixe UUID identifiziert.

Für "Stable Document" DocumentEntry:

```
<ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
  objectType="urn:uuid:7edca82f-054d-47f2-a032-9b2a5b5186c1"
  status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
  id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be"/>
```

Für "On-Demand Document" DocumentEntry:

```
<ExtrinsicObject mimeType="text/xml"
  objectType="urn:uuid:34268e47-fdf5-41a6-ba33-82133c465248"
  status="urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:StatusType:Approved"
  id="urn:uuid:1e2ede82-8570-4be2-bd46-de986a4333be"/>
```

6.3 ELGA-spezifische Erweiterungen der XDS-Metadaten

Die folgenden Daten erweitern den IHE-Standard und werden vom ELGA-Berechtigungssteuerungssystem automatisch gesetzt.

6.3.1 elgaFlag

Das elgaFlag dient zur Kennzeichnung eines Dokuments als "ELGA-Dokument"¹⁸. Ein XDS Source des ELGA-Bereiches sendet eine "XDS.b Provide and Register Transaktion [ITI-41]", eine "XDS.b Register Document Transaktion [ITI-42]" oder eine "XDS Update Document [ITI-57]" an die ELGA-Zugriffssteuerungsfassade (ZGF). Hierbei wird das Attribut "elgaFlag" entsprechend dem Ergebnis der Berechtigungsprüfung dieser Transaktionen gemäß individueller Zugriffsberechtigungen des Patienten von der ELGA-Zugriffssteuerungsfassade (ZGF) explizit gesetzt. "elgaFlag" kann folgende Werte annehmen:

- "true" oder
- "false"

¹⁸ Das ist für Registries notwendig, die sowohl für ELGA als auch für andere eHealth-Anwendungen verwendet werden. Hier können auch Dokumente auftreten, die NICHT für ELGA vorgesehen sind.

6.3.1.1 Spezifikation

```
<Slot name="urn:elga-bes:elgaFlag">
  <ValueList>
    <Value>true</Value>
  </ValueList>
</Slot>
```

6.3.2 elgaHash

Der elgaHash dient als Prüfkennzeichen für die Integrität und Authentizität eines XDS-Metadaten-satzes. Ein XDS Source des ELGA-Bereiches sendet eine "XDS.b Provide and Register Transaktion [ITI-41]", eine "XDS.b Register Document Transaktion [ITI-42]" oder eine "XDS Update Document [ITI-57]" an die ZGF. Dabei wird bei zulässiger Autorisierung von der ZGF ein Hashwert über ausgewählte XDS Metadaten gebildet und im Slot "ELGA-Hash" gespeichert.

Die Reihenfolge sowie der Hash-Algorithmus wird vom Hersteller des ELGA-Berechtigungs-systems (BeS) bestimmt und wird nicht publiziert, da ausschließlich das ELGA-Berechtigungs-system zur Erzeugung und Prüfung des Hashwertes befugt ist.

6.3.2.1 Spezifikation

```
<rim:Slot name="urn:elga-bes:elgaHash">
  <rim:ValueList>
    <rim:Value>3b63bf50f6fe0f44ff7c2ea1a0d0e184</rim:Value>
  </rim:ValueList>
</rim:Slot>
```

7 Anhänge

7.1 Einzelnachweise

1. Gesundheitstelematikgesetz 2012 <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20008120>
2. IHE IT Infrastructure Technical Framework Cross-enterprise Document Sharing https://www.ihe.net/resources/technical_frameworks/#iti
3. HL7 Standards: Clinical Document Architecture HL7 CDA (http://www.hl7.org/implement/standards/product_brief.cfm?product_id=7)
4. NEMA PS3 / ISO 12052, Digital Imaging and Communications in Medicine (DICOM®) Standard, National Electrical Manufacturers Association, Rosslyn, VA, USA. Unter ständiger Weiterentwicklung, die aktuelle Version ist frei verfügbar auf <http://dicom.nema.org/>.
5. IHE Principles of Governance (<https://www.ihe.net/wp-content/uploads/2018/07/IHE-International-Principles-of-Governance.pdf>)
6. Integrating the Healthcare Enterprise (IHE) International, Incorporated <http://www.ihe.net>
7. Health Level Seven International www.hl7.org (<http://www.hl7.org>)
8. ISO/HL7 27932:2009 Data Exchange Standards — HL7 Clinical Document Architecture, Release 2 <https://www.iso.org/standard/44429.html>
9. Allgemeiner Implementierungsleitfaden für CDA Dokumente [https://wiki.hl7.at/index.php?title=ILF:Allgemeiner_Implementierungsleitfaden_\(Version_3\)](https://wiki.hl7.at/index.php?title=ILF:Allgemeiner_Implementierungsleitfaden_(Version_3))
10. HL7 Austria www.hl7.at (<http://www.hl7.at>)
11. ELGA-Gesamtarchitektur 2.30a <http://www.elga.gv.at/technischer-hintergrund/technischer-aufbau-im-ueberblick/>
12. IHE ITI TF-3 Cross-Transaction Specifications and Content Specifications, Revision 12.0 (2016) https://www.ihe.net/uploadedFiles/Documents/ITI/IHE_ITI_TF_Rev12.2_Vol3_FT_2016-04-22.pdf, zuletzt besucht am 25.01.2021
13. DICOM Austria: Leitfaden zur Erstellung und Verwendung von KOS Objekten für den ELGA Bilddatenaustausch DICOM Austria KOS Leitfaden (<https://collab.dicom-austria.at/pages/viwpage.action?pagelId=27033635>), zuletzt besucht am 19.02.2021
14. IHE "Patient Care Coordination" (PCC) Technical Frameworks Revision 11.0, Volume 2 https://www.ihe.net/uploadedFiles/Documents/PCC/IHE_PCC_TF_Vol2.pdf
15. Leitfaden zur Ermittlung und Speicherung des APPC in DICOM Daten <https://collab.dicom-austria.at/display/OBD/Leitfaden+zur+Ermittlung+und+Speicherung+des+APPC+in+DICOM+Daten>
16. DICOM PS3.3 2021a - Information Object Definitions - C.7.3.1.1.1 Modality http://dicom.nema.org/medical/dicom/current/output/chtml/part03/sect_C.7.3.html#sect_C.7.3.1.1.1
17. IHE Radiology (RAD) Technical Framework Volume 2x Rev.19, 2020 https://www.ihe.net/uploadedFiles/Documents/Radiology/IHE_RAD_TF_Vol2.pdf
18. Value Set "ELGA_Confidentiality" https://termpub.gesundheit.gv.at:443/TermBrowser/gui/main/main.zul?loadType=ValueSet&loadName=ELGA_Confidentiality
19. Timezone Offset From UTC http://dicom.nema.org/medical/dicom/current/output/chtml/part03/sect_C.12.html#sect_C.12.1.1.8
20. Multipurpose Internet Mail Extensions (MIME) Part One: Format of Internet Message Bodies IETF RFC 2045 (<http://tools.ietf.org/html/rfc2045>)
21. Multipurpose Internet Mail Extensions (MIME) Part Five: Conformance Criteria and Examples IETF RFC 2049 (<http://tools.ietf.org/html/rfc2049>)
22. Multipurpose Internet Mail Extensions (MIME) Part Part Two: Media Types IETF RFC 2046 (<http://tools.ietf.org/html/rfc2046>)
23. Multipurpose Internet Mail Extensions (MIME) Part Three: Message Header Extensions for Non-ASCII Text IETF RFC 2047 (<http://tools.ietf.org/html/rfc2047>)

24. Multipurpose Internet Mail Extensions (MIME) Part Four: Registration Procedures [IETF RFC 2048](http://tools.ietf.org/html/rfc2048) (<http://tools.ietf.org/html/rfc2048>)

7.2 Literatur und Weblinks

- IHE International <https://www.ihe.net/>
- HL7® International <http://www.hl7.org/>
- Clinical Document Architecture (CDA®) Release 2.0 https://www.hl7.org/implement/standards/product_brief.cfm?product_id=7
- DICOM® — Digital Imaging and Communications in Medicine <https://www.dicomstandard.org/>
- Österreichische CDA Implementierungsleitfäden [HL7 Austria Wiki](https://wiki.hl7.at/index.php?title=Implementierungsleitf%C3%A4den) (<https://wiki.hl7.at/index.php?title=Implementierungsleitf%C3%A4den>)

7.3 Revisionsliste

7.3.1 Hauptversion 3.0.0 (2021)

Diese Hauptversion wurde auf Basis der neuen Vorgaben aus dem Allgemeinen Implementierungsleitfaden 3.0.0 grundlegend überarbeitet und umstrukturiert. Hinzugekommen sind die Vorgaben für die Registrierung von DICOM KOS-Objekten. Auf eine Revisionsliste mit direktem Vergleich zur Vorversion wurde daher verzichtet. Die relevanten Änderungen sind:

Korrektur der Strukturierung von "&" innerhalb der XML Beispiel-Snippets zu "&"
"referenceIdList": Anpassung des Beispiels bei Verwendung einer UUID in ClinicalDocument/setId
"Überblickstabelle der XDS Metadaten": Optionalitäten von "parentDocumentId" und "parentDocumentRelationship" zu O angepasst.
"Spezifikation": Verbot von CR und LF hinzugefügt.
"Überblickstabelle der XDS Metadaten": Optionalität von "sourcePatientInfo" zu X angepasst.
"sourcePatientInfo" angepasst. Name, Geschlecht, Geburtsdatum und Adressdaten sind für die Nutzung der XDS Metadaten nicht erforderlich
"legalAuthenticator" angepasst. Es wird immer das erste Vorkommen von ClinicalDocument/legalAuthenticator[1] in die XDS-Metadaten übernommen.
"creationTime": Bedeutung von ClinicalDocument.effectiveTime präzisiert
"healthcareFacilityTypeCode (und healthcareFacilityTypeCodeDisplayName)": Ableitungsvorschrift aus dem CDA-Header Element "healthCareFacility" hinzugefügt.
"formatCode (und formatCodeDisplayName)": Ableitungsvorschrift aus dem CDA-Header Element "hl7at:formatCode" hinzugefügt.
"Spezifikation": Ableitungsvorschrift aus dem CDA-Header Element "ClinicalDocument/code/translation" für XDS DocumentEntry.classCode hinzugefügt.
"XDS-I Metadaten für DICOM KOS Objekte" hinzugefügt.
"referenceIdList": Ergänzung der Verwendung der encounterId

7.3.2 Hauptversion 2.06

Eine Liste vorherigen Revisionen findet sich auf der [Diskussionsseite](#).

7.4 Erratum

Weitere Probleme und allfällige Korrekturen werden auf der [Diskussionsseite](#) im Wiki gesammelt.